

Krakower Seen-Kurier



Jahrgang 33

Freitag, den 13. Oktober 2023

Nummer 10

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Krakow am See
mit der Stadt Krakow am See und den Gemeinden
Dobbin-Linstow, Hoppenrade, Kuchelmiß, Lalendorf

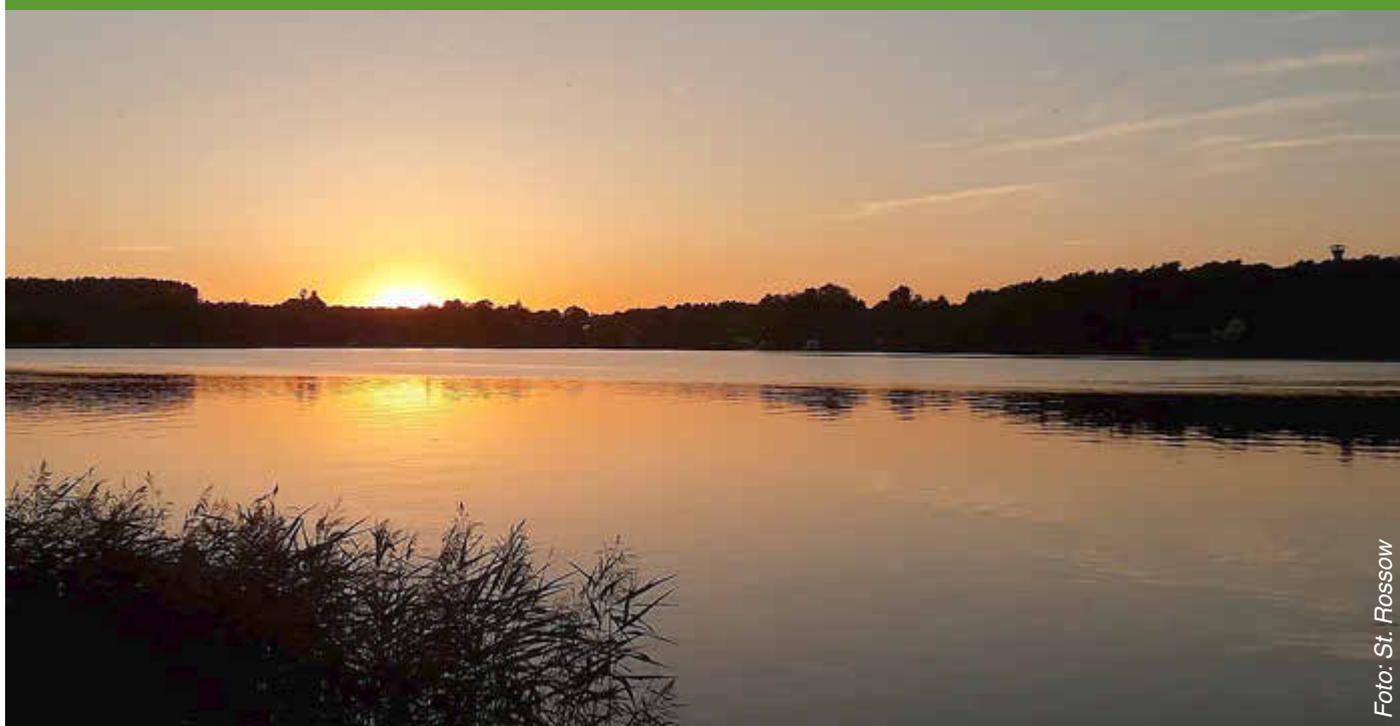


Foto: St. Rossow

Inhalt

Informationen der Amtsvorsteherin und der Bürgermeister/in der amtsangehörigen Gemeinden	3	Amt Krakow am See	10
Amtliche Bekanntmachungen	7	Stadt Krakow am See	10
Informationen aus der Amtsverwaltung	8	Gemeinde Dobbin-Linstow	20
Informationen – Gemeinde übergreifend	9	Gemeinde Hoppenrade	22
Wir gratulieren	9	Gemeinde Lalendorf	24
		Kirchliche Nachrichten	26

Kontaktinformationen der Amtsverwaltung Krakow am See

Homepage: www.amt-krakow-am-see.de

Die Amtsverwaltung ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Aufgabengebiet	Durchwahlnummer	E-Mail
Leitende Verwaltungsbeamtin	038457 304 32	amtsleitung@krakow-am-see.de
Fachbereichsleitung Finanzen- und Zentrale Verwaltung	038457 304 29	finanzen@krakow-am-see.de
Satzung	038457 304 53	satzungsrecht@krakow-am-see.de
Geschäftsbuchhaltung/Haushaltsplanung	038457 304 16	kaemmerei@krakow-am-see.de
Anlagenbuchhaltung/Controlling	038457 304 19	anlagen@krakow-am-see.de
Kasse	038457 304 14	kasse@krakow-am-see.de
	038457 304 14	vollstreckung@krakow-am-see.de
Allgemeine Verwaltung	038457 304 23	sitzungsdienst1@krakow-am-see.de
Sitzungsdienst	038457 304 25	sitzungsdienst@krakow-am-see.de
Versicherungen		personalamt@krakow-am-see.de
Personal		
Wohngeldstelle	038457 304 34	wohngeld@krakow-am-see.de
Friedhofsverwaltung		wohngeld1@krakow-am-see.de
Steuern und Abgaben	038457 304 20	steueramt@krakow-am-see.de
Schulen und Kindereinrichtungen	038457 304 17	zentraledienste@krakow-am-see.de
Kultur, Jugend und Sport		
Demokratie leben!		
Fachbereichsleiter	038457 304 27	bauamt@krakow-am-see.de
Bau- und Ordnungsamt		
Bauordnung/Bauplanungsrecht	038457 304 31	bauordnung@krakow-am-see.de
Bauplanungsrecht/Vergabestelle	038457 304 12	vergabe@krakow-am-see.de
Bauunterhaltung/Straßenbeleuchtung	038457 304 71	bauunterhaltung@krakow-am-see.de
Bauinvestition	038457 304 30	bauinvestitionen@krakow-am-see.de
		bauinvestitionen1@krakow-am-see.de
Bauverwaltung, Pachten	038457 304 58	bauverwaltung@krakow-am-see.de
Liegenschaften	038457 304 33	liegenschaften@krakow-am-see.de
Vergabe von Hausnummern		
stellv. Wahlleitung		
Umwelt/Gehölzschutz	038457 304 24 0162 6030194	ordnungsamt@krakow-am-see.de
Standesamt	038457 304 22	standesamt@krakow-am-see.de
Wahlleitung		
Einwohnermeldeamt	038457 304 21	meldeamt@krakow-am-see.de
Fischereiwesen		
Fundbüro		
Brandschutz	038457 304 57	brandschutz@krakow-am-see.de
Ordnungsrecht/Verkehr	038457 304 26	gewerbe@krakow-am-see.de
Gewerbebean-/um-/abmeldung		
HundeVO		
Gleichstellungsbeauftragte		
Gerätewart	038457 304 24 0162 6030209	geraetewart@krakow-am-see.de
Außenstelle Lalendorf	038457 304 55	emalalendorf@krakow-am-see.de

Fax -> Alle Bereiche	038457 304 10	
----------------------	---------------	--

Schiedsstelle des Amtes	038457 22129 Herr Gundolf Bötöfür	
-------------------------	-----------------------------------	--

IMPRESSUM

Krakower Seen-Kurier – Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Amtsvorsteherin
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter
Anschrift des Verlages. Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 30 bis 36.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.100 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Der Krakower Seen-Kurier wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch

verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sprechzeiten der/des Bürgermeisterin/Bürgermeisters und der Amtsvorsteherin

Stadt Krakow am See Markt 2, 18292 Krakow am See	Herr Oppitz	freitags 08:00 - 14:00 Uhr	Tel. 038457 30418 E-Mail: buergermeister@stadt-krakow-am-see.de
Gemeinde Lalendorf Zum Alten Dorf 1 (Gemeindehaus) 18279 Lalendorf	Herr Stiewe	donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr Ansprechpartnerin Vorort Frau Geppert	Tel.: 038452 221780 E-Mail: bgm.lalendorf@krakow-am-see.de
Gemeinde Hoppenrade Heckenweg 1 (Gemeindebüro) 18292 Hoppenrade	Frau Kaspar	dienstags 16:30 - 17:30 Uhr	Tel.: 038451 70370 (Sprechstunde) E-Mail: ideenfuerhoppenrade@gmx.de
Gemeinde Dobbin-Linstow Karower Str. 9 (Gemeindebüro) 18292 Dobbin-Linstow, OT Dobbin	Herr Baldermann	donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr	Tel.: 038457 389991
Gemeinde Kuchelmiß Krakower Str. 17 (Gemeindebüro) 18292 Kuchelmiß	Herr Hildebrandt	dienstags 17:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 038456 60153
Amtsvorsteherin Amtsverwaltung Krakow am See Markt 2, 18292 Krakow am See	Frau Kaspar	freitags 09:00 Uhr - 11:00 Uhr	Tel.: 038457 30456 E-Mail: AV@krakow-am-see.de

Öffnungszeiten der Amtsverwaltung Krakow am See

18292 Krakow am See, Markt 2

Mo. geschlossen
Di. 08:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Fr. 08:30 - 12:00 Uhr

Außenstelle in 18279 Lalendorf, Zum alten Dorf 1

Mo. 08:30 - 12:00 Uhr
Di. geschlossen
Mi. 08:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Do. geschlossen
Fr. 08:30 - 12:00 Uhr

Informationen der Amtsvorsteherin und der Bürgermeister/in der amtsangehörigen Gemeinden

Bankverbindung für das Amt, die Stadt und die Gemeinden

Deutsche Kreditbank | IBAN: DE43 1203 0000 0000 1034 40 | BIC: BYLADEM1001

Information der Amtsvorsteherin

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Land Mecklenburg-Vorpommern erhält aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ Bundesfinanzhilfen in Höhe von 71,4 Millionen für die Förderung des Radverkehrs. Diese Zahlung stellt der Bund im Rahmen seines Klimaschutzpaketes bereit, das bis 2028 verlängert wurde.

Die Gelder aus diesem Programm stehen vorrangig für die Erhaltung und Sanierung vorhandener Radwege sowie die Ermöglichung des Fahrradparkens zur Verfügung. Die übergeordnete Zielstellung des Programms ist die Förderung des Alltagsradverkehrs. Aber auch touristische Radwege sind begrenzt förderfähig. In diesem Zusammenhang hat der Landkreis Rostock die Begutachtung und Trassenoptimierung von (überwiegend) touristischen Radwegen in unserem Landkreis angeregt. Im Amtsgebiet sind alle fünf Gemeinden über den *Herrenhaus-Rundweg* und die Stadt Krakow am See über den *Residenzstädterundweg* beteiligt.

Unser Amt möchte die Möglichkeit nutzen, sich in die Diskussion mit Vorschlägen einzubringen. Dazu wurden alle Gemeinden um Zuarbeit und Beteiligung gebeten.



Informationen aus der Amtsverwaltung

Amt Krakow am See sucht ehrenamtliche Schiedspersonen

Ärgerliche Nachbarschaftsstreitigkeiten, Auseinandersetzungen über kleinere Geldbeträge, eine Beleidigung oder kleine Sachbeschädigungen - das sind alles Themen, die nicht vor ein Gericht gehören. Oft geht es dabei um juristisch einfache, aber sachlich und menschlich komplizierte Konflikte, bei denen gesunder Menschenverstand und die Vermittlung durch neutrale „Schiedsrichter“ oft schnellere und vor allem kostengünstigere Lösungen bringen. Diese „Schiedsrichter“ heißen Schiedspersonen. Jetzt werden neue Schiedspersonen gesucht. Denn die Amtszeit der 2018 bestellten bisherigen Schiedspersonen läuft 2023 aus. Das Amt Krakow am See dankt dem amtierenden Schiedsmann Gundolf Bötöfür, sowie seinem Stellvertreter Michael Bock für die geleistete Arbeit. Das Schiedsamt soll auch zukünftig durch zwei Personen besetzt werden, da sich diese Praxis bewährt hat. Das Amt Krakow am See sucht nun für die Amtszeit 2023 bis 2028 Frauen und Männer mit natürlicher Autorität und Gerechtigkeitsinn, die sich vorstellen können, ehrenamtlich als Schiedsperson tätig zu sein und sich praktisch und theoretisch in die Tätigkeit einzuarbeiten. Eine Beschränkung auf ein Amt (Schiedsperson/ Stellvertretung) im Rahmen der Bewerbung ist grundsätzlich möglich. Für das Amt der Schiedsperson und der Stellvertreter ist geeignet, wer die Voraussetzungen des § 4 im Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG M-V) erfüllt. Die Person sollte das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz im Amtsbereich haben. Zu den Aufgaben der Schiedsperson gehört die gütliche Beilegung von Strafsachen und bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten in den gesetzlich bestimmten Fällen. Eine Schiedsperson wird nach der Wahl durch den Amtsausschuss vom Direktor des Amtsgerichtes Güstrow berufen und verpflichtet.

Sollten wir Ihr Interesse an ehrenamtlicher Arbeit als Schiedsperson geweckt haben, melden Sie sich bis zum 30. Oktober im Amt Krakow am See schriftlich oder per E-Mail.

Die Anschrift lautet „Amt Krakow am See, Sitzungsdienst - „Schiedsstelle“ -, Markt 2, 18292 Krakow am See“ oder als E-Mail [situationdienst1@krakow-am-see.de](mailto:sitzungsdienst1@krakow-am-see.de). Auskünfte erhalten Sie bei Stephanie Möller im Sitzungsdienst unter 038457 304-23.

Softwareumstellung im Einwohnermeldeamt

Die Einwohnermeldeämter im Krakow am See und Lalendorf hatten in der 01. Septemberwoche wegen einer Softwareumstellung schließen müssen. Was nur wenige Bürgerinnen und Bürger mitbekommen haben: In dieser kurzen Zeit wurden ein neues Programm für das Melderegister sowie das Pass- und Ausweiswesen aufgespielt, sämtliche Daten komplett auf das neue Verfahren übertragen und parallel dazu das Personal geschult, um rasch wieder in den Echtbetrieb übergehen zu können. Zum Abschluss überzeugte sich die Fachbereichsleiterin Steffi Lucht vom Erfolg dieser Aktion und sprach ein Dankeschön für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung aus. Mit dem neuen Programm haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun eine moderne und übersichtliche Anwendung erhalten, die ihnen die Arbeit nicht nur erleichtert, sondern sie auch schneller macht. Seit dem 11. September ist das Einwohneramt wieder wie gewohnt geöffnet und bietet den Bürgerinnen und Bürgerinnen uneingeschränkt seine Dienste an.

Fischereischeinprüfung

Die Amtsverwaltung wird in ihrer Zuständigkeit erstmals im November 2023 und folgend dann 2 x jährlich die Abnahme der Fischereischeinprüfung anbieten. Bis zu 25 Teilnehmer_innen können die Prüfung absolvieren. Auf der Amts-Homepage <https://www.amt-krakow-am-see.de> sind dazu alle Informationen sowie das Anmeldeformular einzusehen. Der erste Termin ist: **22. November 2023 um 18.00 Uhr im Vereinsgebäude des Anglervereins Krakow am See.** Die Bewerber_innen möchten sich spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin (15.11.2023) bei der Prüfungsbehörde, Amt Krakow am See, Herr Bast, Zimmer 1.14, Markt 2, 18292 Krakow am See zur Prüfung anmelden. Die Prüfungsgebühr ist bei Anmeldung zu entrichten. Freundliche Grüße,

Birgit Kaspar

Aktuelles aus der Gemeinde Hoppenrade

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

unter dem Motto „Die Geschichte des Ganzen ist auch immer die Geschichte des Einzelnen“ entwarfen die Hoppenrader Ortschronisten in diesem Jahr ein besonderes Projekt, welches durch eine Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie der Ämter Krakow am See und Mecklenburger Schweiz realisiert wurde.

Als erster Teil wurde im Frühjahr der Eingangsbereich des Gemeindezentrums durch die Chronikgruppe neu konzipiert. Der gesamte Flurbereich wurde malermäßig erneuert und kreativ umgestaltet. Neue Informationstafeln, insbesondere sechs über die Geschichte der einzelnen Gemeindedörfer, wurden erstellt und angebracht. Über QR-Codes gibt es weiterführende Informationen im Online-Portal. (Seenkurier 04/2023)

Nun folgte die Umsetzung des zweiten Teils: eine Rundfahrt mit jungen Leuten aus der Gemeinde an geschichtsträchtige Orte in Hoppenrade, Kölln, Koppelow, Lüdershagen, Schwiggerow und Striggow. Eine Aktion, die die verschiedenen Generationen über das historische Geschehen in den gemeinsamen Austausch brachte.



Foto: W. Schulz

Zehn Jugendliche folgten am Sonnabend, 23. September der Einladung des Fördervereins „Hoppenrader Gemeindeleben“ und insbesondere unseres Bundesdienstfreiwilligen Thomas Haarweg. Für den Transport von „A nach B“ sorgte der MTW der Feuerwehr Koppelow und Gemeindeführer Arno Ochs saß höchstpersönlich am Lenkrad. Die dreistündige Rundfahrt endete mit einem selbstgemachten Burger-Snack und bei historischem Ballspiel vor der „Wolfgang-Schulz-Hütte“ an der Hoppenrader Bürgerbegegnungsstätte.

Herzlichen Dank an das gesamte Orga-Team und hier besonders an unseren Bundesdienstfreiwilligen Thomas Haarweg, Dirk Kaiser und Wolfgang Schulz von den Hoppenrader Ortschronisten und an Arno Ochs von der FFW Koppelow.

Weitere Ausführungen lesen Sie bitte unter: <https://www.hoppenrade.com>

Weitere Informationen und Mitteilungen

Laubentsorgung

Für die schwerpunktmäßige gemeindliche Laubentsorgung werden wieder Container geordert. Vorgesehen sind sie zur Aufstellung im Lindenweg Hoppenrade und in Koppelow, Dorfeingang. Weiterhin sind wieder Big-Bags im Einsatz.

Haben Sie bitte dennoch Verständnis, dass das nur an den gemeindlichen und verkehrsbedingten Schwerpunktsstellen realisiert werden kann.

Ab wann die Container bereitstehen und wie lange, entnehmen Sie bitte den Informationen in den örtlichen Schaukästen.

Herbstprogramm Bürgerbegegnungsstätte / Gemeindezentrum

Bitte nehmen Sie Kenntnis und gern auch teil an folgenden Veranstaltungen in bzw. an der Bürgerbegegnungsstätte in Hoppenrade.

- 14. Oktober – Herbstmarkt und Spanferkelessen (Anmeldung notwendig)
- 21. Oktober – Arbeitseinsatz
- 04. November – Ball der Vereine (Saal)
- 11. November – Kartoffelsalat-Wettbewerb

Den nachfolgenden Flyer finden Sie digital unter: <https://www.hoppenrade.com>. Analoge Informationen sind in den Schaukästen der sechs Ortsteile zu lesen.



Foto: Th. Haarweg

Kontakt Daten der Gemeinde

- Sprechzeit: dienstags 16.30 -17.30 Uhr
 - Telefon: 038451 - 70370
 - Homepage: www.hoppenrade.com
 - Bürgermeisterin - Mail: ideenfuerhoppenrade@gmx.de
 - Bundesfreiwilligendienst: T. Haarweg, sv-hoppenrade@gmx.de
- Freundlichst, Birgit Kaspar

Information aus der Gemeinde Lalendorf

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lalendorf,

auch der September war geprägt durch die Feuerwehren in unserer Gemeinde. Das Feuerwehrgebäude der Freiwilligen Feuerwehr in Langhagen erhielt einen neuen rutschfesten Fußboden, der am 23. September mit dem dortigen Erntefest eingeweiht wurde. Allen beteiligten Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr Langhagen, der Evangelischen Schule Langhagen, dem Organisationsteam um Doris Frentz sowie Herrn Böckermann ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation. Bei dem Brandeinsatz auf dem Agrarhof Köper in Lalendorf ist eine Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr Gremmelin außer Betrieb gegangen. Die Gemeindevertretung hat daraufhin beschlossen, dass umgehend eine neue Spritze angeschafft werden muss. Die Kosten betragen 16.200 Euro, davon trägt der Landkreis Rostock etwa 4500 Euro. Ein großes Thema wird in den nächsten Wochen die Um- bzw. Neugestaltung des neuen Feuerwehrgeländes der Freiwilligen Feuerwehr Lalendorf werden (ehemals LHD und ATR).



der neue Feuerwehrstandort der FFW Lalendorf

Aufgrund der stark gestiegenen Baupreise, aber auch den oftmals schwer zu verstehenden Bauanforderungen, z.B. einer Brandschutzbedarfsplanung, steigen die Kosten in Dimensionen, die es der Gemeinde erschweren, das Objekt in kürzester Zeit komplett neu zu gestalten. Alle Beteiligten, wie der Planer, das Amt, die Gemeinde, die Führung der Freiwilligen Feuerwehr sowie ich als Bürgermeister haben in einem ersten Gespräch nach Lösungen für einen gemeinsamen Weg gesucht.

Wir alle möchten, dass einerseits die Kameradinnen und Kameraden deutlich bessere Bedingungen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten, aber auch die Gemeinde in der Lage bleibt, dies alles finanziell bestreiten zu können. In der letzten Gemeindevertretung haben wir einem Flächentausch zugestimmt, um in der

Gemarkung Neu Krassow eine oberirdische Löschwasserentnahmestelle errichten zu können. Dadurch wird es möglich sein, die Ortschaft Neu Krassow im Brandfall schnellstmöglich mit Wasser zu versorgen. Die oberirdische Löschwasserentnahmestelle wird im Bereich der Busschleife errichtet werden.



Löschwasserentnahmestelle Bansow

Fotos: K.H. Stiewe

Diese Entnahmestellen sind eine gute Alternative zu denen, die in der Anschaffung und Unterhaltung von gebohrten Löschwasserentnahmestellen mit teilweise sehr hohem Kostenaufwand errichtet werden, ohne dabei die Garantie zu haben, dass jederzeit Wasser vorhanden ist. In den Ortschaften Mamerow, Langhagen Milchweg und Bansow wurden erfolgreich Bohrungen durchgeführt. Zur Wahrheit gehört jedoch auch, dass drei Bohrungen (Raden, Vietgest, Langhagen Gartenstraße) ohne Erfolg geblieben sind und trotzdem Kosten verursacht haben. Daher ist es wichtig, sich nach alternativen Varianten umzusehen. Abschließend möchte ich jetzt schon darauf hinweisen, dass die Laubcontainer in der Gemeinde Lalendorf an den Ihnen bekannten Standorten aufgestellt werden. Ich bitte Sie alle darum, dort nur Laubabfälle zu entsorgen, um unnötige Extrakosten zu vermeiden, die uns alle betreffen würden. Die Kosten für den Abtransport steigen von alleine in diesen Zeiten.

Mit herzlichen Grüßen

Karl-Heinz Stiewe

Information aus der Gemeinde Dobbin-Linstow

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

auf der Gemeindevertretung am 26.09.2023 wurde auch wieder die Frage zur Fertigstellung der L204 gestellt. Nach Informationen des Bauleiters, besteht weiterhin das Ziel die wesentlichen Leistungen des Straßenbaus und des Radweges bis Ende des Jahres fertig zu stellen. Natürlich ist der Verlauf der weiteren Arbeiten vom Wetter abhängig.

Auch wurde auf der vergangenen Gemeindevertretersitzung die erneute Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zur Neuaufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungsatzung für den Ortsteil Dobbin beschlossen. Die erneute Auslegung/ Beteiligung ist aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen notwendig geworden. Der Satzungsbeschluss könnte voraussichtlich Anfang des Jahres 2024 gefasst werden.

Angeregt durch einen Vortrag des Naturparkes Nossentiner/Schwinzer Heide auf der Gemeindevertretung im Frühjahr und eines Vortrages in der Verwaltung, brachte ich den Antrag zur nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Gemeindevertretung ein. Der Beschlussvorschlag fand keine Einigung und wurde vertagt.

In der 38. Kalenderwoche wurde die Erneuerung des Badesteges an der Badestelle Linstow abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass noch geringe Nacharbeiten notwendig sind. Die Arbeiten sind teuer geworden als geplant. Der Eigenanteil der Gemeinde hat sich somit erhöht. Wir haben dafür Fördermittel bekommen.

Ich möchte die Wichtigkeit des Badesteges betonen. Vielen Dank an alle Beteiligten: dem Fördermittelgeber, der bauausführenden Firma und der Amtsverwaltung.

Am 28.09.2023 fand eine Festveranstaltung zum 30. Jubiläum der WoKra in Krakow am See statt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Im Bericht der Geschäftsleitung wurde zu Recht auf die Leistung der Mitarbeiter hingewiesen. Auch unsere Gemeinde profitierte von der guten Arbeit der Beschäftigten. Dabei wurden manche bürokratischen Hürden überwunden. Ich möchte aber nicht verheimlichen, dass in den letzten Jahren eine gewisse Entfremdung stattgefunden hat. Was ich sehr bedauere. Ich möchte betonen, dass wir immer sorgsam mit dem Wohneigentum der Gemeinde gewirtschaftet haben. Die Erträge wurden immer auch für Instandsetzungen und Verschönerungen eingesetzt.



Foto: S. Fröhling

In den letzten Tagen des Septembers herrschten sommerliche Temperaturen vor. Selbst die Rinder mussten sich bereits am Vormittag ausruhen.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Baldermann
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters Jörg Oppitz zu aktuellen Themen der Stadt Krakow am See

Vieroweg

Der Zustand des Vierowegs wurde mehrfach bemängelt. Die Instandsetzungsarbeiten sind mittlerweile erfolgt. Der Bankettbereich wird jedoch weiterhin beanstandet. Hier kam es zu einem Fahrradsturz. Durch die nicht zureichende Wegbreite ist ggf. die Aufstellung eines Verbotsschildes für Fahrradfahrer erforderlich. Des Weiteren wurden weitere Ausbesserungsmaßnahmen bis zur Franzosen Badestelle durchgeführt.

Projekt Insektenfreundliche Beleuchtung

Im Juli wurde in Bezug einer umweltgerechten Beleuchtung in der Goetheallee eine neue Straßenbeleuchtung installiert. Durch dieses Vorhaben soll die negative Auswirkung von Lichtverschmutzung auf die Insekten reduziert werden. Das Projekt ist damit jedoch noch nicht endgültig abgeschlossen und wird bis in das Jahr 2024 weitergeführt.

Ernst-Thälmann-Straße

In den vergangenen Jahren kam es zu mehreren Wasserrohrbrüchen im Bereich der Ernst-Thälmann- Str. Es bestand Handlungsbedarf. Die Sanierungsarbeiten an den Wasserleitungen, im Bereich der Ernst-Thälmann Str., dem Kreuzungsbereich, sowie am Bahnplatz konnten bereits abgeschlossen werden. Bis zur KW 30 kam es in dem Bereich zu Verkehrseinschränkungen. Seit dem 28.07.2023 ist es nunmehr wieder möglich die Ernst-Thälmann-Str. zu passieren.

Spielplatz Bellin und Groß Grabow

Der Spielplatz für den Ortsteil Bellin ist für den HH 2024/2025 eingeplant.

Für Groß Grabow wurden bereits die ersten Angebote eingeholt. Es muss jedoch noch eine geeignete Fläche gefunden werden. Gespräche hierzu laufen bereits.

Brücke „Nordischer Hof“

Die Problematik der Brücke „Nordischer Hof“ beschäftigt die Stadt Krakow am See bereits seit geraumer Zeit. In der KW 23 kam es endgültig zur Sperrung. Anlass dazu war das Ergebnis der Brückenprüfung. Eine Verkehrssicherheit war nicht mehr gegeben. Die Stadtvertretung hat sich in der Sitzung am 27.06.2023 für die Ausführung der Arbeiten ausgesprochen.

Die Notsicherung ist mittlerweile abgeschlossen und die Sperrung der Brücke wurde aufgehoben. Am 26.09.2023 erfolgte die Brückenprüfung durch ein Schweriner Ingenieurbüro. Ein Brückenneubau ist jedoch unvermeidbar und weiterhin zwingend erforderlich. Die Sicherung der Brücke stellt nur eine Übergangslösung dar.

Radweg L37

Das Amt Krakow am See wurde darauf hingewiesen, dass der Radweg zwischen Krakow am See und Charlottenthal erhebliche Schäden aufweist. Eine Rissanierung ist hier dringend erforderlich. Eine Anfrage bezüglich einer ggf. geplanten Sanierung der Strecke an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V ist durch das Amt erfolgt. Hierzu gab es bereits eine telefonische Rückmeldung, dass der Radweg besichtigt werden soll. Weitere Planungen gibt es derzeit nicht.

PV-Anlagen

Die Betreiber der Freiflächen- PV-Anlagen wurden durch das Amt bezüglich der freiwilligen Zahlung von 0,2 Cent/kWh in Form der Kommunalbeteiligung angeschrieben. Hierzu gab es eine Rückmeldung, mit dem Hinweis, dass es sich um einen erheblichen Mehraufwand für das Unternehmen handelt. Der hiesige Vorstand wird sich über diese Thematik beraten. In diesem Zusammenhang hat sich das Unternehmen nach weiteren Freiflächen erkundigt.

OTV Bellin/Marienhof/Steinbeck

In der OTV Bellin/Marienhof/ Steinbeck erfolgte eine Mandatsniederlegung.

Ein Aufruf im Seenkurier, für eine Nachfolge, ist bereits erfolgt. Laut Kommunalverfassung gibt es keine Mindestanzahl für eine Ortsteilvertretung. Die Kommunalverfassung verweist aber an die Hauptsatzung der Gemeinden.

In der Hauptsatzung der Stadt Krakow am See unter §2 (4) heißt es:

Die Ortsteilvertretungen haben je Ortsteilvertretung fünf Mitglieder.

Erläuterungen bezüglich einer Mandatsniederlegung sind nicht aufgeführt. Sollte sich kein Nachfolger finden, wäre es jedoch sinnvoll, dass die bestehende OTV Ihre Legislaturperiode bis zur Neuwahl 2024 weiter fortführen kann.

Derzeit gibt es einen Interessenten, der die Position ggf. übernehmen wird.

Fischerfest

Vom 18. bis 20. August 2023 verwandelte sich unsere Seepromenade in eine Festmeile. Zahlreiche Schaustelle fanden sich zum 41. Fischerfest in Krakow am See ein. Traditionell gehört der Bootskorso und das Feuerwerk zu den Highlights dieser städtischen Veranstaltung. Aber auch der Bootshausflohmarkt hat sich zu einem festen Bestandteil dieser Festlichkeit entwickelt. Das bunte Programm sorgte über das Wochenende für viel Abwechslung und Unterhaltung.

Info Stadtvertreterversammlung

Die nächste Stadtvertreterversammlung wird im Atrium der Naturpark-Schule Krakow am See durchgeführt.

erarbeitet durch: Aileen Giertz

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Jörg Oppitz

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Krakow am See

1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Bellin

Aufstellungsbeschluss

Beschluss der Stadtvertretung vom 26.09.2023

Die Stadtvertretung beschließt, für die Abrundungssatzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Bellin eine 1. Änderung aufzustellen. Das Planerfordernis gemäß § 1 Abs. 3 BauGB wird festgestellt. Der Beschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

gez. Jörg Oppitz
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die 1. Änderung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Bellin der Stadt Krakow am See wurde im Krakower Seen-Kurier Nr. 10/2023 vom 13.10.2023, Jahrgang 33, veröffentlicht.

gez. S. Lucht
stellv. leitende Verwaltungsbeamtin



EURAWASSER Nord GmbH
Am Aufraben 2, 18273 Güstrow

Bekanntmachung zu Kanalnetzspülungen

Sehr geehrte Kunden,

im Zeitraum von Oktober 2023 bis Dezember 2023 werden durch die Firma Uni ROKA GmbH im Auftrag der EURAWASSER Nord GmbH umfangreiche Kanalnetzspülungen im Zusammenhang mit Kamerabefahrungen im folgenden Ort durchgeführt:

18292 Krakow am See

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahmen.

Im Zusammenhang mit den Spülarbeiten weisen wir darauf hin, dass es zu Rückstauerscheinungen in den Sanitäranlagen kommen kann, sofern die Sanitärbelüftung und die Entlüftung der Hausanschlusschächte im Verantwortungsbereich der Grundstückseigentümer nicht normgerecht ausgeführt wurden.

Bei Rückfragen erreichen sie uns unter unserer Servicenummer 03843 7760 0.

Ihre EURAWASSER Nord GmbH

Gemeinde Dobbin-Linstow

Neuaufstellung Außenbereichssatzung OT Bornkrug und zugleich Aufhebung der Außenbereichssatzung OT Bornkrug aus dem Jahr 1999

Aufstellungsbeschluss

Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2023

Die Gemeindevertretung beschließt, die Außenbereichssatzung der Gemeinde Dobbin-Linstow für den Ortsteil Bornkrug gemäß § 1 Abs. 3 BauGB neu aufzustellen und zugleich die Außenbereichssatzung aus dem Jahr 1999 aufzuheben.

gez. Wilfried Baldermann
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die Neuaufstellung der Außenbereichssatzung OT Bornkrug und zugleich Aufhebung der Außenbereichssatzung OT Bornkrug aus dem Jahr 1999 der Gemeinde Dobbin-Linstow wurde im Krakower Seen-Kurier Nr. 10/2023, Jahrgang 33, veröffentlicht.

gez. S. Lucht
stellv. leitende Verwaltungsbeamtin

Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 5 für den Ortsteil Dobbin gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Bekannt gemacht wird hiermit der Beschluss der Gemeindevertretung Dobbin-Linstow vom 26.09.2023 über die Abwägung der Anregungen und Bedenken aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 5 der Gemeinde Dobbin-Linstow für den Ortsteil Dobbin und über die erneute Auslegung und die erneute Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

- Die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung § 3 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung vorgebrachten Hinweise und Anregungen hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: - siehe Abwägungsmaterial -
Umfang und Begründung der Abwägungsvorschläge sind Bestandteil des Abwägungsbeschlusses. Das Ergebnis der Prüfung (Abwägungsmaterial) wird gemäß der Vorlage beschlossen. Das Planungsbüro wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange sowie die Einreicher von Stellungnahmen, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Nicht berücksichtigte Anregungen und Bedenken liegen nicht vor.
- Der erneute Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 5 der Gemeinde Dobbin-Linstow für den Ortsteil Dobbin und die Begründung werden mit den Änderungen gebilligt mit dem Hinweis, dass die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 1 für den Ortsteil Dobbin der Gemeinde Dobbin-Linstow vom 09.12.2001 aufgehoben wird.
- Die geänderten Entwürfe der Satzung und der Begründung sind nach § 4a Abs. 3 BauGB zum nächstmöglichen Termin erneut öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die durch die Änderungen oder Ergänzungen berührt sind, sind entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB erneut zur Stellungnahme aufzufordern. Sie sind darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.
- Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen werden nach § 4a Abs. 4 BauGB zusätzlich über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich gemacht.

Der erneute Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 5 der Gemeinde Dobbin-Linstow für den Ortsteil Dobbin und der Begründung liegen im Zeitraum

vom 23. Oktober 2023 bis einschließlich 22. November 2023

im Bauamt des Amtes Krakow am See, Zimmer 1.18, Markt 2, 18292 Krakow am See während folgender Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus:

Dienstag	von 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr
Freitag	von 08:30 bis 12:00 Uhr

Die Einsichtnahme ist auch über die Internetseite des Amtes Krakow am See unter www.amt-krakow-am-see.de und über das zentrale Internetportal des Landes möglich.

gez. W. Baldermann
Bürgermeister

Verfahrensvermerk

Die Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Dobbin-Linstow für den Ortsteil Dobbin wurde im Krakower Seen-Kurier Nr. 10/2023 vom 13.10.2023, Jahrgang 33, veröffentlicht.

gez. **S.Lucht**

stellv. leitende Verwaltungsbeamtin

Gemeinde Lalendorf

Neuaufstellung Klarstellungs- und Ergänzungssatzung OT Gremmelin und zugleich Aufhebung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung OT Gremmelin aus dem Jahr 2000 der Gemeinde Lalendorf

Aufstellungsbeschluss

Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.09.2023

Die Gemeindevertretung beschließt, die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Lalendorf für den Ortsteil Gremmelin gemäß § 1 Abs. 3 BauGB neu aufzustellen und zugleich die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung aus dem Jahr 2000 aufzuheben. Das Planerfordernis gemäß § 1 Abs. 3 BauGB wird festgestellt. Der Beschluss ist gemäß § 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

gez. **K.-H. Stiewe**

Bürgermeister

Verfahrensvermerk:

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die Neuaufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung OT Gremmelin und zugleich Aufhebung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung OT Gremmelin aus dem Jahr 2000 der Gemeinde Lalendorf wurde im Krakower Seen-Kurier Nr. 10/2023 vom 13.10.2023, Jahrgang 33, veröffentlicht.

gez. **S. Lucht**

stellv. leitende Verwaltungsbeamtin

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde-

Az.: 30a/5433.5-72-31604

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren**

„Dalkendorf-Groß Roge“

Gemeinden **Groß Roge, Dalkendorf, Groß Wokern**

Landkreis **Rostock**

Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinde Lalendorf

Schlussfeststellung

Gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen wird das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren „Dalkendorf-Groß Roge“ mit folgender Feststellung abgeschlossen:

1. Die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind abgeschlossen.

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Flurbereinigungsverfahren beendet und die Teilnehmergemeinschaft erloschen.

Gründe

Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Das Grundbuch wurde nach den Ergebnissen der Flurbereinigung berichtigt.

Die Unterlagen zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sind der Katasterbehörde übergeben worden.

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren ist daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

Die Kasse der Teilnehmergemeinschaft wurde zum 31.05.2017 ordnungsgemäß abgeschlossen.

Aufgaben, die die Teilnehmergemeinschaft noch zu erfüllen hätte, sind nicht bekannt.

Die durch Teilnehmergemeinschaft errichteten Anlage M 12-1 „Weg zum Wendfeld“ wurde durch die Gemeinden Groß Roge und Groß Wokern anteilig als Unterhaltspflichtigen übernommen (Übernahmeerklärungen vom 13.07.2023 und 19.06.2023 und im Flurbereinigungsplan eigentumsrechtlich an die Gemeinden mit ihrer Zustimmung übertragen (§ 42 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz)). Noch vorhandene Ansprüche aus dem Zuwendungsbescheid der Teilnehmergemeinschaft (Einhaltung der Zweckbindungsfrist bis 20.07.2028) richten sich somit gegen die Gemeinden Groß Roge und Groß Wokern (jeweils hinsichtlich des Wegeabschnittes im gemeindlichen Zuständigkeitsbereich).

Rechtsbehelfsbelehrung

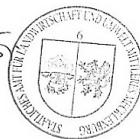
Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Sitz Rostock oder dessen Außenstelle, Sitz Bützow, erhoben werden.

Dieser Rechtsbehelf steht auch dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft „Dalkendorf-Groß Roge“ zu.

Bützow, 14. September 2023

Im Auftrag

Antje Adjinski



Informationen aus der Amtsverwaltung

Verzögerungen der Baumaßnahme L204 Dobbin-Wadehäng

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Straßenbauamt Stralsund teilt mit, dass aufgrund unvorhergesehenen Umständen Änderungen des Leistungsumfanges erforderlich sind. Die Fertigstellung kann daher nicht wie vereinbart zum 23.10.2023 erreicht werden. Realistisch ist eine Beendigung der Baumaßnahme bis Ende des Jahres 2023.

Sitzungstermine der Gemeinde- und Stadtvertretung

Gemeinde Lalendorf

Gemeindevertretung Lalendorf 19.10.2023, 19:00 Uhr

Stadt Krakow am See

Stadtvertretung Krakow am See 07.11.2023, 19:00 Uhr

Gemeinde Kuchelmiß

Gemeindevertretung Kuchelmiß 14.11.2023, 19:00 Uhr

Die aufgeführten Sitzungen, sowie die der Ausschüsse finden nur statt, sofern eine offizielle Einladung versandt und öffentlich bekannt gemacht wurde. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt über die Homepage des Amtes Krakow am See. Kommt es zu einer Verschiebung oder Terminabsage, wird auch dies rechtzeitig über die Homepage des Amtes Krakow am See bekannt gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Fischereischeinprüfung

Gemäß Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, (Fischereischeinprüfungsverordnung - FSchPrVO M-V), vom 11. August 2005, GVOBl. M-V 2005, S.416, geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V S.360) wird bekanntgemacht, dass am

22. November 2023 um 18.00 Uhr,
im Vereinsgebäude des Anglervereins Krakow am See,
Goetheallee 1, 18292 Krakow am See
durch das Amt Krakow am See die Fischereischeinprüfung
durchgeführt wird.

Die Prüflinge haben sich spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin (15.11.2023) bei der Prüfungsbehörde, Amt Krakow am See, Herrn Bast, Zimmer 1.14, Markt 2, 18292 Krakow am See zur Prüfung anzumelden. Die Prüfungsgebühr ist bei Anmeldung zu entrichten.

Krakow am See,
Im Auftrag
C. Bast

Informationen Gemeinde übergreifend

Adventsmarkt in Krakow am See

Werte Bürger und Bürgerinnen, liebe Vereine,

bald ist es soweit - die Vorfreude steigt und Kinderaugen fangen zu glänzen an. Die Adventszeit steht vor der Tür.



Foto: pixabay

Im letzten Jahr wurde auf dem Krakower Marktplatz jeden Advents-Samstag ein kleiner Adventsmarkt, von Vereinen der Stadt Krakow am See, durchgeführt.

Dies war ein voller Erfolg!

Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr, Vereine und Institutionen bereit erklären, sich an dem Adventsmarkt zu beteiligen. Melden Sie sich bei Frau Frischgesell in der Alten Synagoge unter Tel: 038457 23647 oder per Mail: kultur@stadt-krakow-am-see.de. Wir freuen uns auf eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit.

Stadt Krakow am See
Bereich Kultur
Franziska Frischgesell

Die nächste Ausgabe
des Krakower Seen-Kuriers
erscheint am 17.11.2023.

Redaktionsschluss
 ist Montag, der 06.11.2023 um 12:00 Uhr.

Wir gratulieren

Im Oktober 2023

Zum 70. Geburtstag

Herr Harald Hoth	Gemeinde Lalendorf
Herr Hans-Jürgen Hinrichs	Gemeinde Dobbin-Linstow
Frau Marion Kell	Stadt Krakow am See
Herr Uwe Schlentner	Gemeinde Kuchelmiß
Frau Renate Kaufmann	Gemeinde Lalendorf

Zum 75. Geburtstag

Frau Christa Kirchhoff	Stadt Krakow am See
Frau Renate Golla	Stadt Krakow am See
Herr Dr. Uwe Torsten Kaiser	Stadt Krakow am See
Frau Helene Hacker	Gemeinde Lalendorf
Frau Bärbel Melz	Stadt Krakow am See
Frau Margot Majuntke	Gemeinde Lalendorf
Herr Egbert Kientopf	Stadt Krakow am See

Zum 80. Geburtstag

Frau Elvira Elstermann	Gemeinde Hoppenrade
Frau Ingrid Dreier	Gemeinde Kuchelmiß
Herr Werner Lück	Stadt Krakow am See
Frau Waltraut Wedel	Gemeinde Lalendorf
Frau Regina Wrase	Stadt Krakow am See
Frau Gisela Balmer	Gemeinde Lalendorf
Frau Edelgard Gerlach	Gemeinde Lalendorf
Frau Helga Thurau	Gemeinde Lalendorf
Herr Reinhard Schulz	Gemeinde Lalendorf

Zum 85. Geburtstag

Herr Oskar Reimann	Stadt Krakow am See
Herr Ernst Reimann	Gemeinde Dobbin-Linstow
Herr Jürgen Rohde	Gemeinde Hoppenrade

Zum 90. Geburtstag

Frau Waltraud Schulz	Gemeinde Kuchelmiß
----------------------	--------------------

Liebe Jubilare des Monats Oktober und der folgenden Monate des Jahres 2023, das Amt Krakow am See möchte auch Ihnen zu Ihrem Geburtstag herzliche Glückwünsche durch das Mitteilungsblatt aussprechen. Sollten Sie das jedoch nicht wünschen, bitten wir Sie um eine kurze schriftliche Mitteilung an das Amt Krakow am See, Einwohnermeldeamt, Markt 2, 18292 Krakow am See.



Amt Krakow am See

Demokratie leben!

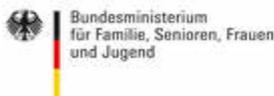


Partnerschaft für Demokratie

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert vom



Ab in Richtung Zukunft!

In schönstem Sonnenschein, bei hochsommerlichen Temperaturen, wollten am 09.09.2023 mehr als 170 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis Rostock ihre Zukunft selbst gestalten. Auf 6 Busrouten kamen sie aus allen Ecken des Landkreises auf das Gelände des forma_te e.V. in Teterow. Sogar das Wetter schien dabei Teil des Programms zu sein, denn solche Temperaturen Anfang September haben mit einem der Themen zu tun, um welche sich die JuKo, die Jugendkonferenz, drehte. Ob Klimawandel, Ideen für Mecklenburg-Vorpommern, Mitbestimmung und Nachhaltigkeit – „Heute schon die Welt gerettet?“ stand als große Frage über den Aktivitäten dieses Tages. Organisiert wurde die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Rostock, der Zukunftswerkstatt Kommunen – Attraktiv im Wandel (ZWK), dem Jugendring Landkreis Rostock und den Partnerschaften für Demokratie des Landkreis Rostock sowie der Ämter Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz. Sie war ein fulminanter Abschluss eines Sommers voller Projekte aus dem Förderjahr 2023. Und sie war mit ihrem Fokus auf die Zukunft zugleich der Startschuss für das, was uns 2024 erwarten mag. Auch im kommenden Jahr fördert die Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Vereine, die unser Zusammenleben positiv beeinflussen. Dabei liegt der Fokus auf Projekten, die das Geschichts- und Wertebewusstsein und/oder die politische Teilhabe fördern, die Demokratie im ländlichen Raum stärken, Netzwerke aufbauen, zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit und Digitalisierung arbeiten, Extremismus vorbeugen oder der Europaskepsis entgegenwirken. Haben Sie Ideen, oder suchen Sie Gleichgesinnte, wenden Sie sich gerne an unsere Koordinierungs- und Fachstelle. Frau Iris Mahnke steht Ihnen gerne im gesamten Prozess von der Ideenfindung, über Antragstellung und Durchführung beratend zur Seite. Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer 0151/43346090 oder per Mail an iris.mahnke@raa-mv.de. Und selbstverständlich können Sie sich auch auf unserer Webseite unter <http://www.pfd-krakow-mecklenburgische-schweiz.de/> inspirieren lassen. Dort finden Sie alle Projekte dieses und der vergangenen Jahre und alle nötigen Erklärungen über den Förderprozess. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Fotos: S. Nehls

**Ihr Team der Partnerschaft für Demokratie
Sabrina Nehls, Iris Mahnke und Antje Krüger**

Stadt Krakow am See

Literaturecke

Plattdütsch Frünn

Dat's ´n „Geschäft“

Bi uns in Dütschland läben wi siehr zivilisiert. Ick glöw, dorin sünn wi uns einig. Disse „Zivilisatschon“ kannst sogor up dat „Stille Örtchen“ erkennen.

Ick hew moal up de Autobahn anholen. Weil: Ick müsste moal. As ick dat Flag seihen hew, künn ick mi nur wunnerwarken. Ick bünn mi vorkamen, as wier ick up dat Rumschep „Enterprice“. Allens het blinkt un glänzt. Man ward geblend` wenn man nich uppassen det. An de Wand wier `ne Kist mit `n Schlitz. Dor kümmt `n Euro rinner. Schwupps, hest nich seihen, geiht ne Dör up. Denn steihst wedder in `ne Kammer. Wenn `st nu glöwst nu kannst.....i bewohr! De Toilet vertell nu ierst mit di!“ Sehr geehrter Gast.....“ Bullkater! Mi hemm`s al taun Etten inlad. Äwer noch nie nich tau dat unterschied! As ick dissen Schock öwerwunnen har, hew ick mi ümkecken. Disse ganze In Richtung näumt sick „Clean Lux“.



Up ein grotes Schild stünn de „Philosophie“ von disse Flag. Ick kem `n lütt beten in `ne Bisterie: In Dütschland het sogor `n Schiethus `ne Philosophie! Wenn dat kein Zivilisatschon is!

Up dat Schild stünn, wat sick de Erfinders von disse Flag dacht hem. De Lüd sallen sick hier an disse Stell seker fäuhlen. Ick hew noch gor nich wüsst, dat bi dat Pinkeln `ne Gefohr bestoahn det! Wat kann ein` dorbi mallüren? Kannst dorbi awsupen? Kannst di ut Verseihen `n Knoten rinner mocken? Orrer up de Steckdos` zielen? Bi „Clean Lux“ jädenfalls bruck`st kein Bang to hewwen. De Schöttel vertell di allens un wohrschust di.

Up dat Schild stünn ok noch wat von „angenehme Atmosphäre“. Ick hew mi `n lütt betten wunnerwart. Wenn`s einem dat nu schon kommodig mocken will`n, denn harr`n `s `n poor Liegestäuhl herstellen künnst. Vielleicht ok `n Kloststein denn du lutschen künnst un de up de Tung zergoahn det. Äwer ne, harr`n se nich. Vielleicht möt ick mi moal an disse Firma schriewen denn`. Verbeterungvorschläg sünd ümmer gaut.

An de Wand wier`n Pött anschoben tun rinnerpinkeln. Kein Rünn mier. Dat`s siehr schön, denn de Büxenbein bliewen drög! Sei priesten ok denn „super Service“ an. Dat hett stimmt. Kein ein Minsch wier to seihen. Ick fünn dat siehr gaut. Dat`s nich schön, wenn ein` schon `ne Person üm de Fäut wischen det, bevör man überhaupt dornäben mockt het. Mann will ja `n lütt betten sien Rauh hemm. Up jäden Fall vertüdelst sick disse ganz` Aktschon to `ne „harmonische Einheit“! De Gast sall sick up disse Flag to Verlöschung uphollen un nich tau`n verungeniren. Schön wier jo, wenn ein kamen wier un seggt harr: Entspann Du Di nu. Ick holl em Di in de richtig Richtung..... Äwer dat geiht denn doch woll `n betten to wiet!

So kannst denn `n „Wellnesbilewnis“ hewwen för 1 Euro! Wenn dat nix is 1

Na` ne Weil wier ick nu farig mit mien „Geschäft“. Nu noch de Göpsen awspölen un nix wie rutte. An dat Waschbecken löp kein Water. Na dat kenn`wi ja. Geiht allens automatisch. Ick also ranner an dat Becken.... nix passiert! Kein Water, nich ein Druppen! Verbisterie. Wo wier de Knoop? Nix to seihen. Vielleicht möt ick mi bewägen? Nu bünn ick vör dat Becken hen un her lopen. Glöw man: Kein Water! Nu kem ein anner Kierl in dat „Etablissement“. Weit hei as dat goahn det? Wedder nix. Hei güng so rutte, de olle Drecksög! Hei hett woll ok nich wüsst wie dat Water angeiht. Äwer hei kek mi `n betten fünsch an. Ick weit nich woför hei mi hollen

hett. Nu stünn ick wedder dor as Pik 7 up Bahnstieg 8. Dor föhl mi in: Nülich in dat Kiekschapp wier so'n eigenorrig Gehopse to seihen. Dor wier'n Korreaner de sprüung henn un her as wier hei narsch. Dat seeg ut as har hei Immen in`ne Bux orrer Pissamin-ken! Vielleicht wier`t äwer ok ne Krankheit. De arme Minsch! Hei hett mi led dan. Dat ganz Gemalle näumte sick: "Gangnam Steil" wenn ick mi recht erinnere. Dat`s`n Tanz! Ob dit woll de Lösung is för dat Waterproblem? Also hoste ick nu henn un her. Min Angst wier, dat de Männer kamen mit de witt Jack, de up denn Rücken tau mockt ward! Wenn di bi so wat èin süht ist möglich, dat dat nich orrich verstoahn ward. Allens güng äwer gaut. Nix passiert. Sogor dat Water löp noch nich!

Nu kem wedder ein rinner. Hei kek mi an, i ck kek em an. Wat geiht nu los? Mi schot dat Blatt. Kort resolviert güng hei an dat Becken und..... dat Water löp los!! Mi wier dat scharnierlich! In miene Hiddlichkeit hew ick nich mitkrägen; De ein Flies`up denn Fautboden wier lose! Wenn ein up disse Fliese pedden det, löp dat Water los! Sogor lütt betten warm! Dor kannst di blot`s wunn-nerwarken. Förfötsch hew ick mi de Finger awspült. Driwens denn äwer hier weg von disse Flag! Man gaut dat dat in`ne Nacht wier: Wenig Lüd wieren ünnerwägens. Kennt hett mi ok kein einer. Up jäden Fall: Siet disses Bilewnis holl ick blots noch in Wald an.

von Klaus Pieper, Serrahn Ausbau

Stadtbibliothek Krakow am See

Am 7. September fand die Abschlussveranstaltung der diesjährigen FerienLeselust im Atrium der Naturparkschule statt.

Unser Gast war der Kinderbuchautor Jens Reinländer, der sein Buch: „Edgar: mein Leben zwischen Nobelpreis und Arschkarte“ vorstellte.

Multimedial präsentierte er sein Buch mit den witzigen Illustrationen von Sven Häslein und zum Schluss gab es die Zertifikate.



Foto: Annette Bernstein

Paula Neupert hatte in den Ferien acht! Bücher gelesen, **Marlen Käding** vier und **Finja Holländer** hat ein Buch geschafft. Alle Drei haben dazu die entsprechenden Fragen beantwortet.

Das habt ihr super gemacht! Nochmals herzlichen Glückwunsch! Diese Schülerinnen konnten das Zertifikat erhalten und nahmen ein kleines Dankeschöngeschenk der Stadtbibliothek entgegen. Teilgenommen haben 21 Kinder der Klassen 4 und 5 und es wurden im Ferienleseprojekt 36 Bücher ausgeliehen.

An diesem Gemeinschaftsprojekt Naturpark Schule und Stadtbibliothek beteiligen wir uns schon seit 2010 erfolgreich. Danke an alle Bücherfreunde, die mich dabei immer so tatkräftig unterstützen. Im Oktober gibt es wieder den **Tag der Bibliotheken, 24.10.2023**. Zwei Veranstaltungen dazu sind schon in Planung.

Vielleicht sehen wir uns? Bleiben Sie / ihr klug und munter!

Annette Bernstein

Stadtbibliothek

Krakow am See, Alte Schule

Öffnungszeiten

Montag
13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag
10.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch
13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag
geschlossen

Freitag
10.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 038 457/ 2 26 13

stadtbibliothek.krakowamsee@web.de

Veranstaltungen

Schach in Krakow am See

Die Schachgemeinschaft Güstrow-Teterow hat seit zwei Jahren ihr Spiellokal in Krakow am See im Festsaal Villa Rita. Die vergangene Punktspielsaison verlief grandios! So holte die 1. Mannschaft in der Verbandsliga den Landesmeistertitel und stieg in die Oberliga auf. Damit ist in der kommenden Saison die Schachgemeinschaft, neben den Schachfreunden Schwerin, die einzige Mannschaft aus MV, die in der Oberliga vertreten ist. Das ist, um so erstaunlicher, da die deutsche Schachliga, die stärkste in der Welt ist, vergleichbar mit der NBA im Basketball. Die Oberliga ist praktisch die 3. Bundesliga. Unsere Gegner sind Titelträger, wie FIDE-Meister, Internationale Meister und sogar Großmeister. Unter anderem werden Mannschaften aus Berlin und Potsdam nach Krakow am See kommen, um sich mit uns zu messen. Wer hochklassiges Schach sehen möchte, ist herzlich eingeladen mal bei einem Punktspiel vorbeizuschauen. Es ist dabei jedoch absolute Ruhe nötig.

Auch die zweite Mannschaft hat hervorragend in der Landesliga abgeliefert. Gespielt wird ebenfalls an acht Brettern. Unsere starken Nachwuchstalente ermöglichten spannende Duelle. Bis zum letzten Punktspiel blieb die Aufstiegschance gewahrt. Am Schluss war es dann ein sehr guter zweiter Platz. Die dritte Mannschaft schaffte in der Bezirksliga den Klassenerhalt.

Der schon erwähnte starke Nachwuchs krönte die sehr gute Saison dann noch mit dem Landesmeistertitel in der Jugendliga.

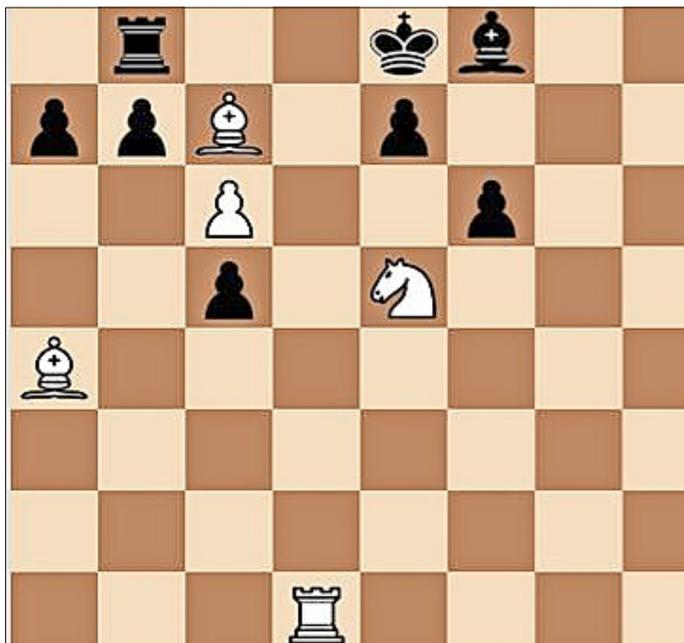


Von links: Trainer Clemens Armbrüster, Tom Karff, Tjark Thormählen, Jaden Lippitz, Andy Schott

Foto: B. Kiel

Eine tolle Nachricht für Krakow am See ist, dass unser stärkster Spieler Wolfram von Alvensleben (1. Brett, 1. Mannschaft) mit Beginn dieses Schuljahres in der Naturparkschule Schachunterricht gibt. Beide Kurse sind gut angelaufen. Schach fördert verschiedene Fähigkeiten, wie logisches Denken, das Entwickeln von Plänen, Durchhalte- und Konzentrationsvermögen. Schach spielen verbessert in jedem Alter das Denkvermögen und die kognitive Leistungsfähigkeit. Wer möchte kann auch gerne einmal beim Training vorbeischaun und mitmachen. Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr, findet es, inklusive Blitzschachturnier, im Festsaal Villa statt. Die neue Punktspielsaison startet am Sonntag, den 22.10.23, 10 Uhr mit einem Heimspiel der 2. und 3. Mannschaft. Die erste Mannschaft startet auswärts in Berlin und hat dann am 19.11.23, 11 Uhr ihr erstes Heimspiel.

Eine kleine Schachaufgabe für Jedermann: Weiß zieht und setzt Schwarz in einem Zug matt!



B.Kiel

Seenkurier Baby- und Kinderbörse Krakow am See

Am Samstag, den 04.11.2023 ist es endlich soweit und die Türen der Turnhalle in Krakow am See öffnen sich von 10 - 15 Uhr wieder für die zweite Baby- und Kinderbörse.

Wir laden Sie recht herzlich ein, an diesem Tag eine schöne Zeit bei uns zu verbringen und durch die zahlreichen Verkaufsstände zu stöbern, an denen Baby- und Kinderbekleidung, sowie Spielzeug, Zubehör und vieles mehr angeboten werden.

Kommen Sie vorbei und finden Sie bei Kaffee und Kuchen alles, was Ihr Kind benötigt.

Heute schon an Weihnachten gedacht?



Baby- & Kinderbörse in Krakow am See

**am 04. November 2023
von 10 - 15 Uhr**



**Baby- und
Kinderbekleidung
Spielzeug
Zubehör
& vieles
mehr**

Für das leibliche
Wohl
ist gesorgt.



Wir freuen uns auf Sie!

**In der Turnhalle Krakow am See
Dobbiner Chaussee 7, 18292 Krakow am See**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Baby- und Kinderbörsenteam Krakow am See
 Claudia Pawelke, Tina & Maik Pentzold, Steffi Maibaum und
 Doreen Fischer

Kitanachrichten

VS Kindergarten „Krakower Zwerge“

Alles neu macht der Herbst - auch die Küche!

Nachdem die Kinderküche auf dem Kindertanzenplatz der Kita „Krakower Zwerge“ viele Jahre bei Wind und Wetter draußen stand und unsere Kinder diese gerne täglich bespielten, wurde es höchste Zeit für eine neue Outdoorküche.

So begannen wir die alte Küche abzubauen und bei den Elternversammlungen nachzufragen, wer uns bei diesem Projekt unterstützen kann. Es dauerte nicht lange, da kamen auch schon die ersten Rückmeldungen und Herr Hans-Erich Koslowski erklärte sich freundlicherweise bereit, uns eigenständig eine neue Kinderküche zu bauen.

Kürbisschnitzen für die ganze Familie

**am 27.10.2023
von 15.00 – 17.00 Uhr**

**Alte Synagoge
Schulplatz 1
18292 Krakow am See**

**Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!**

Gesagt, getan! Nicht einmal eine Woche verging, da war die Küche fertig. Die Holzbretter wurden sorgfältig abgeschliffen und lackiert, kleine Wasserhähne montiert und Abwaschschüsseln sowie Herdplatten eingebaut.

Am 28.09.2023 war es dann endlich so weit. Herr Koslowski brachte die neue Küche und montierte sie am Schuppen auf dem Kindergartenplatz. Die Kinder der Raupengruppe schauten genau zu und unterstützten ihn tatkräftig beim Aufbau. Danach überreichten sie noch ein kleines Geschenk als Dankeschön und schon wurde die Küche von unseren Kindern erkundet und freudig bespielt.



Foto: Karoline Bobzien

Nachdem dieses Jahr bereits die neuen Spielgeräte auf unseren Spielplätzen eingeweiht wurden, freuen wir uns riesig, dass nun auch die Kinderküche wieder in neuem Glanz erstrahlt. In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Koslowski für die großartige Unterstützung bedanken.

Das Kita-Team „Krakower Zwerge“

Schulnachrichten

Naturpark-Schule Krakow am See

Zu Gast in der Mühle



Am 27. September öffnete die „Wassermühle Nebeltal“ die Pforten für unsere Schule. Klasse 3a und 3b besuchten die Mühle in Kuchelmiß gemeinsam mit ihren Lehrkräften und waren schon Tage vorher gespannt auf das Abenteuer. Im Rahmen des Heimatkunde-Unterrichts beschäftigten sich die Kinder bereits im Voraus mit Getreide und konnten somit viele Fragen beantworten. Eine Einführung über das Leben des Müllers und die Arbeit in der Mühle erweckte erstes Interesse. Anschließend wurden die Kinder herumgeführt, lernten die Maschinen und Techniken genauer kennen und durften auch selbst tätig werden. Ob mit dem Meißel, dem Stein oder durch die Wasserkraft; selbstständig wurde ausprobiert und eine kleine Menge Mehl produziert.

Die beiden Klassen und ihre Lehrkräfte hatten einen schönen Wandertag im Nebeltal und sind nun kleine Profis, wenn es um die Herstellung von Mehl und um das Leben des Müllers geht. Wir bedanken uns bei den beiden Herren des Mühlenvorstandes, die diesen Tag für uns gestaltet haben.

P. Gaede

Herbstcross in der Naturpark-Schule

Am 26. September war es wieder soweit: Unsere Schule führte traditionell den Crosslauf durch. Bei bestem Spätsommerwetter gingen die Klassen 5 - 10 an den Start. Es waren zwei Runden am Großen Pilz zu bewältigen. Auf der anspruchsvollen Strecke gaben alle Schüler ihr Bestes. Wer keine Urkunde erreichen konnte, hatte noch die Chance auf eine gute Sportnote.

Herausragend waren zwei Streckenrekorde in Klasse 9. Simon Stief (5:06 min) und Lara Uterhardt (6:09 Min) konnten sich erneut in die Bestenliste eintragen!



Hochkonzentriert am Start

Fotos: Nadine Mahnke

Ralf Schumacher
Sportlehrer

Einladung zur Ausbildungsmesse an der Naturpark-Schule Krakow am See

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Schuljahr möchten wir der Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler besondere Aufmerksamkeit einräumen. Deshalb planen wir eine Ausbildungsmesse an unserer Schule durchzuführen. Wir möchten damit erreichen, dass sich unsere künftigen Schulabsolventen und Absolventinnen frühzeitig mit Ausbildungsmöglichkeiten im heimatlichen Umfeld vertraut machen, denn jedes Jahr bleiben auch in unserem Landkreis Ausbildungsplätze unbesetzt. Vielleicht schaffen wir es, unsere jungen Menschen auch beruflich für unsere Region zu begeistern. Lassen Sie es uns gemeinsam versuchen. Zur Ausbildungsmesse 2023 an der Naturpark-Schule Krakow am See laden wir Sie deshalb ganz herzlich ein.

Präsentieren Sie Ihre Firma und werben Sie unsere Schülerinnen und Schüler schon jetzt, eine Ausbildung bei **Ihnen** zu beginnen. „Die Jugend ist die Hoffnung unserer Zukunft.“ (Jose Rizal)
Unsere Messe findet am **Mittwoch, dem 15.11.2023** in der Zeit von **16.00 bis 19.00 Uhr im Atrium der Naturpark-Schule** Krakow am See statt.

Bitte teilen Sie uns bis zum **5.10.2023** unter folgender Tel: 038457 22241 oder per mail: buero@schule-kas.de mit, ob Sie unseren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern Ihre Firma vorstellen möchten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei wären.

H. Watzke
Schulleiterin

Schulförderverein der regionalen Schule Krakow am See mit Grundschule e. V.

Kuchenbasar des Schulfördervereins

Zum diesjährigen Fischerfest haben wieder viele Mitglieder des Schulfördervereins fleißig gebacken. Mit einer Vielzahl leckerer Köstlichkeiten und bestem Festwetter konnten wir unseren Verkauf starten. Viele zuverlässige Helfer waren wieder dabei und unser langjähriges Mitglied, Lothar Fetzer, stellte uns sein Bootshausgelände dafür zur Verfügung.



Foto: Claudia Dauber

Ein herzliches Dankeschön an alle! Auch unser Verkaufserlös kann sich sehen lassen: 326,10€. So können wir weitere Projekte für die Schüler unserer Naturpark-Schule mitfinanzieren.

Claudia Dauber
stellv. Vors. Schulföv.

Spende für den Schulförderverein durch Bornbergfest

Wir freuen uns sehr, eine Spende in Höhe von 130,00€ für den Schulförderverein der Naturpark-Schule Krakow am See entgegennehmen zu dürfen. Am 23.09.23 feierten die Bewohner des Bornbergs ein Straßenfest und haben sich für diesen Anlass das altbekannte Aalrad ausgeliehen. Für 1€ konnten Lose gekauft werden und als Preise wurden liebevoll verpackte Wichtelgeschenke verlost. Dadurch kam eine beachtliche Spendensumme zusammen, die Doreen Fischer und Dieter Mahnke am 28.08.23 in der Schule an Frau Dauber übergaben.



Spendenübergabe

Foto: Nadine Mahnke

Wir bedanken uns ganz herzlich und können so weiterhin Projekte und besondere Angebote für unsere Schüler mitfinanzieren.

Claudia Dauber
stellv. Vors. Schulfö-Verein

Vereine und Verbände

„Mit unerfüllten Wünschen glücklich leben“

Abendveranstaltung von Frühstückstreffen für Frauen

Referat
Musik
Imbiss
Gespräch

**HERZLICH
WILLKOMMEN**
zur Abendveranstaltung

"Mit unerfüllten Wünschen glücklich leben"

Referentin: Nicole Chibici-Revneanu

Freitag, 3. November 2023
19.00 - ca. 21.30 Uhr
Van der Valk Resort 18292 Linstow

Kostenbeitrag incl. Imbiss: 17,00 €
- Getränke extra -

Anmeldung bis 31.10.2023 bei:

Inge Mansfeld: 038457-2 40 12
ingeloremansfeld@t-online.de

www.fruehstuecks-treffen.de

**FRÜHSTÜCKSTREFFEN
FÜR FRAUEN**
in Deutschland e.V.
AM ABEND

Wunschlos glücklich sein, ist schön. Oft bleiben im Lauf des Lebens aber auch Wünsche offen: Der Wunsch nach Kindern oder einer erfüllten Partnerschaft, nach sozialer oder beruflicher Anerkennung, nach Gesundheit oder finanzieller Sicherheit, nach Reisen oder Heimat oder besonderen Erlebnissen. Wie es sich auch „Mit unerfüllten Wünschen glücklich leben“ lässt, ist Thema unserer Abendveranstaltung am Freitag, dem 3. November im Van der Valk Resort Linstow um 19 Uhr. Wir laden Frauen jeden Alters herzlich ein! Die Referentin Nicole Chibici-Revneanu leitet das Bibelzentrum in Barth an der Ostsee. Sie ist alleinerziehende Mutter zweier fast erwachsener Kinder, leitet auch den Greifswalder Gospelchor „Gospelkombinat Nordost“ und arbeitet in der Musicalgruppe „De Pommerschen Engelspieren“ mit. Sicher werden Sie auch erfahren, was es mit dem ungewöhnlichen Namen der Referentin auf sich hat. Außerdem erwarten Sie wie immer das Abendbuffet mit belegten Brötchen, Suppe und Salaten, Zeit zum Austausch am Tisch und eine musikalische Umrahmung. Eintritt: 17 Euro, Getränke extra. Bitte melden Sie sich bis 30.10.2023 an unter der Telefonnummer (038457) 24012 bzw. ingeloremansfeld@t-online.de In Vorfreude auf den Abend, im Auftrag des Mitarbeiterinnenteams vom Frühstückstreffen für Frauen,



Foto: Elisabeth Wockenfuß

Elisabeth Wockenfuß

Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien

Sammelstelle Krakow am See

Hier noch einmal die Packliste, wer ein Weihnachtspäckchen für ein albanisches Kind packen möchte. Abgabeschluss ist Freitag, der 3.11.2023 in der Rats-Apotheke Krakow am See. Dort finden Sie auch die Flyer dazu. Bitte beachten Sie die Größenangaben des Kartons (normaler Schuh-Karton, nicht zu groß) und die Transportkosten von 6 Euro. Vielen herzlichen Dank im Namen der Kinder und des Christlichen Hilfsvereins Wismar,

Ihre Elisabeth Wockenfuß

PACKLISTE

Dies ist ein Weihnachtsgeschenk für

- Mädchen
 Junge
 allgemein

Damit alle Päckchen annähernd gleichen Inhalt haben, packen Sie bitte ein (neu und originalverpackt):

- 5 Schulhefte DIN A5, liniert (Lineatur 4)
 5 Schulhefte DIN A5, kariert (Lineatur 5 oder 7)
 3 Bleistifte
 Bleistiftspitzer
 1 Pack Bunt- oder Filzstifte
 Radiergummi
 Zeichenblock DIN A4
 2 Kugelschreiber
 Shampoo
 1 Stück Seife
 2 Zahnbürsten
 2x Zahncreme
 1x Gummibärchen
 2x Schokolade

Wählen Sie darüber hinaus fünf der folgenden Artikel (neu; * evtl. gebraucht aber in guter Qualität):

- Bastelmaterial
 Farbkasten mit Pinsel
 Kleines Malheft (Vorschulalter)
 Kleines Kuscheltier*
 Warme Sachen*, z. B. Socken, Handschuhe, Schal, Mütze, Basecap etc.
 3 Luftballons
 3 Päckchen Papiertaschentücher
 Kekse
 Kinderpflaster

20. Offene Rassegeflügelshow

Der Rassegeflügelzuchtverein Krakow am See und Umgebung von 1953 e.V. lädt in seinem **70. Jahr** des Bestehens alle interessierten Bürger und Gäste zur **20. Offenen Rassegeflügelshow** am **29. und 30. Oktober 2023** in die Sport- und Mehrzweckhalle in Krakow am See, Dobbiner Chaussee, ein.

Für Besucher und Aussteller ist die Schau geöffnet: am Sonntag, den 29.10.2023 von 9.00 bis 18.00 Uhr am Montag, den 30.10.2023 von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Angeschlossene sind wieder die Vereins-Schau Rassegeflügelzuchtverein „Phönix von 1928“ Güstrow sowie die Sonderschauen der Thüringer Farbentauben Gruppe M-V und des Norddeutschen Farben- u. Trommeltaubenvereins.

Das Jahr 2023 ist für unseren Verein ein besonderes Jahr. Wir begehen unser 70-jähriges Bestehen. Höhepunkt dazu war einen gemeinsame Fahrt mit unseren Ehepartnern nach Wismar und der Insel Poel. Zur aktiven Vereinsarbeit gehören aber auch die monatlichen Mitgliederversammlungen, die jeweils am 1. Mittwoch des Monats im Saal der Pension „Nebeltal“ in Kuchelmiß stattfinden. Der Kükenmarkt, durchgeführt jeweils am Ostersonnabend, und das jährliche „Hähnekrähen sind ebenfalls ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit.

Für uns 40 Mitglieder und allen Ausstellern, die unsere Schau mit ihren Tieren beschicken, ist dies aber der wichtigste Teil und Gradmesser ihrer züchterische Tätigkeiten diese Ausstellung.

Es werden Enten, Hühner und Tauben in verschiedenen Rassen und Farbschlägen um beste Ergebnisse wetteifern und dann anschließend bewundert werden können.

Neben dem Wettstreit um beste Ergebnisse und den Tausch- und Kaufangeboten rund um die Tiere gibt es auch eine Tombola.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Der Vorstand
Annette Möller

Anglerverein Krakow am See

Busfahrt 2023

Bei sommerlichem Wetter trafen wir uns am 9. September zu unserer diesjährigen Busfahrt. Ziel der Reise war zunächst das Doberaner Munster. Nach einer Führung durch dieses ging es dann mit der Molli weiter nach Kühlingsborn. Hier hatte jeder die Möglichkeit das Ostseebad für sich zu erkunden. Auch im nächsten Jahr wird wieder eine Busfahrt geplant. Vorschläge zum Reiseziel nimmt der Vorstand gerne entgegen.



Abangeln

Beim Abangeln belegte Wilfrid Genkel den 1. Platz. Platz 2 Dieter Mahnke und Platz 3 Dirk Rojahn. Bei den Kindern belegte Eric Kamin den 1. Platz. Dieser wurde von Luis Krüger gefolgt. Ein Dank geht an Petra für die anschließende Verköstigung!



Foto: D.Krüger

Termine

- 14.10.2023 Brandungsangeln
- 21.10.2023 10:00 Uhr Mitgliederversammlung (Villa Rita)
- 28./29.10.2023 Fischereischeinlehrgang (Bungalow Anglerplatz)
- 04.11.2023 Arbeitseinsatz
- 11./12.11.2023 Kassierung 2024
- 18.11.2023 Herbstpreisskat
- 22.11.2023 18:00 Uhr Prüfung Fischereischein (Bungalow Anglerplatz)

Der Vorstand

DRK-Tagespflege Krakow am See

Tierischer Besuch in der DRK-Tagespflege Krakow am See

Einen tierischen Besuch erlebten die Gäste der DRK-Tagespflege in Krakow am See. Marco Wenzlaff und seine Kollegen vom Therapiezentrum in Charlottenthal haben sich mit ihren Alpakas angekündigt.



Viel Freude hatten die Tagesgäste der DRK-Tagespflege Krakow am See beim Streicheln und Füttern der Alpakas.

Marco Wenzlaff erzählte viel über seine Tiere, über Abstammung, Lebensweise und Zucht. Wirklich sehr interessant für die Tagesgäste. Besonders fasziniert waren sie Gäste, als sie die Alpakas mit Müsli füttern durften und sie auch ein paar Streicheleinheiten zuließen. Ein tolles Erlebnis, das gerne wiederholt werden darf.



Der tierische Besuch vom Therapiezentrum in Charlottenthal sorgte für tolle Stimmung. Fotos: Katharina Möbius

Sie möchten unsere DRK-Tagespflege im Herzen des Luftkurorts kennenlernen? Vereinbaren Sie unverbindlich einen Schnupper-tag unter Telefon 038457 503626.

Katharina Möbius
DRK-Tagespflege Krakow am See

Sieben Jahre DRK-Tagespflege Krakow am See gefeiert



Gemeinsam feierten die Tagesgäste das siebenjährige Bestehen der DRK-Tagespflege in Krakow am See.

Sieben Jahre DRK-Tagespflege in Krakow am See – für Mitarbeitende und Tagesgäste in jedem Fall ein Grund zum Feiern. Zum Auftakt genossen alle ein leckeres Frühstück in der Gemeinschaft und stießen mit einem zünftigen Glas Bowle an. Auch war Zeit in der gemeinsamen Chronik zu blättern und in Erinnerungen zu schwelgen. Viel wurde sich über die vergangenen Jahre erzählt und herzlich gelacht.



Für eine willkommene Abwechslung und viel Spaß sorgte das Ringewerfen. Fotos: Julia Schütt

Für willkommene Abwechslung sorgte das Ringewerfen. Hier stellten alle Tagesgäste gerne ihr Können unter Beweis. Für eine Stärkung zum Mittag war ebenfalls gesorgt. Gemeinsam ließen sich die Senior*innen Bratwurst und Nudelsalat schmecken und auch der Eierlikörkuchen zum Kaffee kam gut an. Bei einem abschließenden Quiz testeten die Tagesgäste noch einmal ihr Wissen über die DRK-Einrichtung. So wurde gefragt, wann die Einrichtung eröffnet wurde, wie viele Mitarbeitende hier tätig sind und wie diese heißen.

Sie möchten Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft werden? Vereinbaren Sie gerne unverbindlich einen Schnuppertag in der DRK-Tagespflege in Krakow am See unter Telefon 038457 503626.

Julia Schütt
DRK-Tagespflege Krakow am See

Erntedankfest in der DRK-Tagespflege Krakow am See gefeiert



Das gemütliche Brunch kam bei den Tagesgästen sehr gut an.

Ein wunderbares Erntedankfest erlebten Mitarbeitende und Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Krakow am See. Zum Auftakt genossen alle gemeinsam ein reichhaltiges Brunch sowie einer leckeren Kürbissuppe zum zweiten Frühstück.



Viel Spaß hatten die Tagesgäste bei ihrem Erntedankfest in der DRK-Tagespflege Krakow am See
Fotos: Julia Schütt

Anschließend wurde das Wissen der Tagesgäste mit einem herbstlichen Quiz getestet. Bei interessanten Schätzfragen versuchten die Tagesgäste zu ermitteln wie viele Kürbis- oder Apfelsorten es gibt. Trotz der drei Antwortmöglichkeiten eine knifflige Aufgabe, die die Tagesgäste aber sehr gut lösen konnten. Im Anschluss wurde es sportlich. An der frischen Luft fand der Kartoffelzielwurf statt, dieser kam bei allen Tagesgästen gut an und sorgte für sehr viel Spaß und gute Stimmung. Am Ende folgte eine Siegerehrung des Wettkampf. Ein großer Spaß.

Julia Schütt
DRK-Tagespflege Krakow am See

Kulturverein „Alte Synagoge Krakow am See“ e. V.

Die Rikschas von „Radeln ohne Alter Krakow am See“ im Sommer 2023



Großeltern-Enkel-Fahrt mit unserem neuen Piloten Martin Lorenz

Die Fahrt zum Fritz-Reuter-Stein war sehr beliebt

Schauen wir zurück auf die Sommersaison 2023 mit der Rikschas. Viele Menschen aus der DRK-Tagespflege und dem Betreuten Wohnen am Burgplatz, aus der Seniorenresidenz Waldesblick von der Volkssolidarität und vom Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt im Buchenweg hatten diesen Sommer Gelegenheit mit der Rikschas durch den Kurwald zum Fritz-Reuter-Stein zu fahren.

Jede Fahrt ist ein besonderes Erlebnis für die meist alten Menschen, die sonst nur wenig draußen in der Natur sind. Manche Fahrgäste wünschen sich eine Rundfahrt durch die Altstadt. Denn etliche Bewohner – vor allem im betreuten Wohnen Waldesblick – kennen Krakow gar nicht, weil sie von anderswo hierher gekommen sind. Oder die alt eingesessenen Krakower möchten gern noch einmal zu ihren Wohnhäusern, ehemaligen Arbeitsstätten oder zu schönen Plätzen am Seeufer fahren. Manchmal kommen Erinnerungen hoch, wenn wir zum Sportplatz oder zum neuen Steg des Angelvereins fahren oder am Seehotel vorbeikommen. Sich dann über diese Erinnerungen auszutauschen, ist für uns Rikschafahrer immer anregend und interessant. Auch bei den gelegentlichen Rikschafahrten für Bewohner des Seniorenheims Eldeblick in Plau kam Freude auf. In Plau geht's dann an der Elde über die Hubbrücke entlang bis vor zum Leuchtturm.



Sommerfest Radeln ohne Alter auf der Seepromenade
Fotos: Reinhold Mühlich

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden

Viele Fahrgäste waren so nett, uns eine kleine Spende zukommen zu lassen und manch Einer hat großzügig auf unser Konto gespendet. Auch auf dem Sommerfest von Radeln ohne Alter hat der Verein viele Spenden bekommen. Der Krakower Unternehmer Hannes Kremp war so freundlich, uns eine Garage bis zum Frühjahr kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Wir benötigen ein Winterquartier, um die Rikschas nebst Zubehör trocken und sicher einlagern zu können. Nicht zuletzt hat die Partnerschaft Demokratie Leben mit dem Amt Krakow am See unser Sommerfest finanziert. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Sie wundern sich vielleicht, dass wir immer wieder Spenden sammeln? Das erklärt sich aus dem Konzept von „Radeln ohne Alter“. Die Fahrten sind grundsätzlich kostenlos und damit auch für Menschen mit kleinem Portemonnaie möglich. Die Vereinsbeiträge sind mit mindestens 12 Euro pro Jahr sehr niedrig, weil die Fahrer schon ihre Zeit verschenken. Unsere beiden Rikschas haben wir aus Fördermitteln und Großspenden finanziert, aber die laufenden Kosten für Reparaturen, Ersatzteile, Wartung, Pflege und Versicherung finanziert der Verein aus den Spenden und Jahresbeiträgen. Deshalb sind wir für jede Spende überaus dankbar. Als gemeinnütziger Verein können wir Spendenquittungen ausstellen.

Wir fahren, solange das Wetter es erlaubt.

Sabine vom Bruch
für den Verein
Radeln ohne Alter Krakow am See e.V.
Buchungs-Tel. 0177 6511116,
E-Mail: krakow@radelnohnealter.de
www.radelnohnealter.de
Bankverbindung bei der OSPA:
IBAN DE 42 1305 0000 0201 1076 60

Krakower Karnevalclub e. V.

Helau ihr Narren!

Bald ist es nun soweit und es beginnt die fünfte Jahreszeit. Zuerst schauen wir aber einmal zurück. Noch gar nicht lange ist es her, da konntet ihr mich auf dem Krakower Stadtsee entdecken. Oben auf der „KKC- Frauenlob“ war ich zu sehen. Hierzu trafen sich im Vorfeld einige Karnevalisten, um die diesjährige Idee für die Korsofahrt umzusetzen. Es wurde fleißig gewerkelt, geschnitten, genäht, gesägt und besprüht. Unser Kapitän an diesem Abend war Volker. Er steuerte das Boot sicher und mit ruhiger Hand. Die Gäste der „KKC- Frauenlob“ hatten eine angenehme Fahrt und konnten den Abend mit toller Musik auf dem See entspannt genießen. Am Ende konnten wir es gar nicht glauben, die Jury und das Publikum wählten uns auf den 1. Platz der Gruppenpreise der Fahrt. Dafür möchte ich mich nochmals Bedanken. Was wären wir nur ohne die Helfer, kreativen Köpfe, sowie alle Anwesenden auf dem Boot.



Foto: A. Giertz

Einen weiteren festen Termin, der im Kalender der Mitglieder notiert ist, war unsere Radtour nach Sandhof. Am 26.8. trafen sich die Radler auf dem Markt und starteten pünktlich. Das Wetter spielte mit und die Fahrt nach Sandhof konnte mit Sonnenschein und guter Laune genossen werden. Vorbei am Neubauer-Ausblick und durch den Bossower Wald. Angekommen in Sandhof erkundeten alle das Gelände. Beim Baumklettern, Dosenwerfen und Bogenschießen wurde sich ausprobiert. Leckere Speisen und Getränken, sowie ein tolles Programm konnten wir an diesem Nachmittag erleben. Wir traten die Rückfahrt an und landeten zum Ausklang des Abends auf dem Anglerplatz. Bei dem tollen Ausblick auf den Krakower See wurde gemeinsam gespeist, getrunken und viel gelacht.

Nun aber stehen die Vorbereitungen für die Auftaktveranstaltung am 11.11. auf unserem Plan. Einiges Neues wird euch erwarten, also seid gespannt.

Die Karten für den Auftakt könnt ihr bei J. Josen „Natürlich Schön“, Wedenstraße 1 in Krakow am See am Freitag, den 3.11. von 10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr, am 4.11. von 10.00 - 12.00 Uhr und am 10.11. in der Krakower Turnhalle von 17.00 - 19.00 Uhr erwerben.

Ich freue mich, gemeinsam mit euch, die fünfte Jahreszeit einzuläuten und zu feiern.

Es grüßt mit einem dreifachen Krakow Helau ...

Euer Eugen!

Krakower Schützengarde 2000 e. V.

Krakower Schützenjugend auf dem Landesolymp MV

Am 01.07.2023 fand in unserer Landeshauptstadt Schwerin das Landeskönigschießen statt. 6 Jugendliche hatten sich qualifiziert. Die besten Schützen aus MV traten zum heißbegehrten Königschießen an. Dieses Jahr sollte ein ganz besonderes Jahr werden. 2022 erstmals qualifiziert. 2023 der Durchbruch.

Nach dem Königschießen fuhren unsere Jugendlichen, Trainer und Eltern weiter zum Landesschützentag nach Gadebusch. Der traditionelle Ummarsch folgte mit Vereinen aus MV. Die Schützenzunft Krakow am See 96 e.V. mit Heiko Nehmer, Karl-Heinz Peters und weiteren Mitgliedern, ließen es sich nicht nehmen, die Tradition des Schützenwesens zu pflegen. Mit starker Besetzung repräsentierten 2 Vereine Krakow am See mit ihren historischen Fahnen. Wir möchten uns auf diesem Wege bedanken für die Kameradschaft bei der Schützenzunft Krakow am See 96 e.V.

Am Ende des Festumzuges folgte die Proklamation der Landeschützenkönigin/Landesschützenkönig/Landesjugendkönigin/Landesjugenkönig mit den dazu gehörigen 2. und 3. Platzierungen. Die Krakower Jungschützen erkämpften sich von 6 möglichen Platzierungen gleich 3.

Unsere Besten:

Wettkampf Jugendkönigin:	2. Platz	Saskia Schmidt
Wettkampf Jugendkönig:	2. Platz	Reik Schmidt
	3. Platz	Corvin Elias Schmidt



Foto: C. Fentzahn

Die Freunde bei den Jugendlichen, Trainern und Begleitern war riesig. Die Ferien hatten sich alle verdient und nun wird wieder trainiert für das Kreiskönigschießen.

Silke Wartenberg
Präsidentin

Rudersportverein (RSV) Krakow am See e. V. von 1999

Versöhnlicher Saisonabschluß bei den Norddeutschen Meisterschaften 2023

Wie jedes Jahr endet unsere Wassersaison mit den Norddeutschen Meisterschaften in Hamburg. In diesem Jahr fand sie vom 23. bis 24. September statt. Wir waren diesmal leider nur mit fünf Sportlern vertreten. Das lag aber daran, dass bei zu vielen Rennen so viele Kinder gemeldet waren, dass der Veranstalter (Hamburger Ruderjugend) diese Regatta an einem Wochenende nicht zu Ende gebracht hätte. So wurden die meisten Kinderrennen aus dem Programm genommen, was wir natürlich sehr bedauert haben. Gerade unsere Jüngsten hatten sich intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet und zeigten schon 14 Tage vorher bei der Havelregatta in Werder gute Leistungen. Hier setzte sich besonders Abigail Prillwitz bei den Mädchen der AK 10 durch und gewann ihre erste Goldmedaille im Einer.



Abigail Prillwitz am Siegersteg in Werder Hvl.

Nochmals herzlichen Glückwunsch.

In Hamburg aber waren wir somit nur noch mit drei Booten vertreten. Zum einen mit unserem Doppelvierer mit Steuermann der Mädchen in der Altersklasse 14 mit Helene Tietze, Danielle Disnowski, Naemie Prillwitz, Neele Pendel u. Stm. Elia Prillwitz, dem Leichtgewichtseiner der Juniorinnen B mit Lara Uterhardt und dem Leichtgewichtseiner der Jungen AK 12 mit Elia Prillwitz. Los ging es am frühen Vormittag gleich mit dem ersten Paukenschlag und Elia holte sich verdient in seinem Rennen die Goldmedaille. Am späten Nachmittag dann der nächste! Souverän holte sich unser Doppelvierer vor den Booten aus Hamburg und Leer den Sieg.



v.v. Neele, Naemie, Danielle, Helene und Stm. Elia am Siegersteg in Hamburg
Fotos: Gerhard Engel

Somit konnten wir uns bei den Hamburgerinnen ein wenig für die Niederlage beim Bundeswettbewerb in Brandenburg rehabilitieren. Denn da hatten sie die Nase vorne und wir blieben dort leider ein bisschen hinter unseren Erwartungen zurück. Zwar war Platz 9 von 18 Booten nicht ganz so schlecht, aber anvisiert hatten wir das A-Finale und somit wenigstens Platz 6. Genau diesen Platz belegten beim BW in Brandenburg die Hamburgerinnen und wir konnten unsere Zielstellung somit leider nicht erreichen. Komplettiert wurde unser gutes Abschneiden in Hamburg noch durch einen guten dritten Platz durch Lara Uterhardt in ihrem Rennen. Am Sonntag war dann die Luft ein wenig raus, aber trotzdem kam noch ein guter zweiter, dritter und vierter Platz dazu. Somit konnten wir uns doch zum Schluss mit dieser Wassersaison ein wenig versöhnen und werden im nächsten Jahr wieder angreifen. In diesem Jahr werden wir unsere Abruderveranstaltung am 30.09.23 als Vereinsmeisterschaft durchführen, um unseren Jüngsten einen Ausgleich für die ausgefallenen Rennen in Hamburg zu schaffen.

Nach wie vor suchen wir noch Talente der Jahrgänge 2012 oder jünger.

Gerhard Engel

Seniorenbeirat der Stadt Krakow am See

Die Sommerpause ist vorbei und der Seniorenbeirat trifft sich wieder. Unsere nächste Veranstaltung findet am 24. Oktober 2023 um 15.00 Uhr im Vereinshaus des Rudersportvereins statt.

Wie in jedem Jahr halten wir an unserer Tradition fest und haben den Bürgermeister Herrn Oppitz eingeladen, den wir sind immer an der Stadtentwicklung interessiert.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung und auch Gäste sind herzlich willkommen. Also, seien sie neugierig.

Gisela Schröder
Vorsitzende des SBR

VS Seniorenresidenz „Waldesblick“

Es ist kaum zu glauben, aber ein dreiviertel Jahr ist schon wieder vergangen.

Der Herbst ist mit Volldampf eingezogen und hat uns wieder ins Haus verbannt. Petrus hatte nicht einmal Mitleid mit uns, als unser letzter Grillabend auf dem Veranstaltungsplan stand. Also standen unsere beiden Grillmeisterinnen in unserer Miniküche an den Elektrogrills und unsere Bewohner ließen sich die Bratwürste, Salat und Getränke im Gemeinschaftsraum schmecken.

Die gemütlichen Plauderstunden unter dem Sonnenschirm sind nun auch Vergangenheit - aber plaudern lässt es sich auch im Haus sehr gut. Hier ist der Herbst Dank unserer Dekofee Frau Hartwig auch bereits eingezogen. Im September trafen sich alle noch einmal auf einen leckeren Eisbecher und Geburtstag wurde auch (dieses Mal leider in sehr kleiner Runde) gefeiert.

bleibt zu hoffen, dass in diesem Monat wieder alle Lust auf Kaffee, Torte und Sekt in der Gemeinschaft haben.

Der Jahreszeit entsprechend können wir dann auch schon mal über die beliebten Pellkartoffeln mit Quark oder auch leckeren Flammkuchen nachdenken. Ich bin gespannt, was auf der Wunschliste ganz oben steht. In der vergangenen Zeit mussten wir leider aus verschiedenen Gründen von einigen Bewohnern Abschied nehmen und haben daher mehrere Einraumwohnungen zur Vermietung anzubieten. Unsere seniorengerechten Wohnungen haben eine Größe von 30 m² bis 36 m² und haben einen Balkon oder eine Terrasse. Zu jeder Wohnung gehört eine Bodenkammer, die bequem über den Fahrstuhl zu erreichen ist.

Unser Pflegepersonal ist tagsüber im Haus und nachts im Notfall über unser Notrufsystem zu erreichen.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Telefon: 038457 3060

Mail: waldesblick-mm@volkssolidaritaet.de

Birgit Niendorf



Fotos: Birgit Niendorf

Gemeinde Dobbin-Linstow

Vereine und Verbände

Heimatverein e. V. Linstow

„Am Anfang war die Zahl“ - Theateraufführung im Wolhynier Umsiedlermuseum

In den dunkelsten Stunden seines Lebens braucht der Mensch etwas, woran er sich festhalten kann, um zu überleben. Woran haben sich früher die Menschen in schweren Augenblicken ihres Lebens festgehalten? An ihrer Muttersprache, an ihrer Kultur, an ihren Erinnerungen an die verlorene Heimat oder an ihrem festen, unerschütterlichen Glauben?

Das Theaterstück „Am Anfang war die Zahl“ erzählt die Geschichte des deutschen Musiklehrers Wendelin Lerche, der im Zweiten Weltkrieg in der Verbannung in Kasachstan seinen Schützlingen durch Musik immer wieder einen neuen Funken Hoffnung schenken möchte. Doch so einfach und ungefährlich ist das nicht, denn der junge Kommandant Stepan Puschkow behält das Geschehen in der Sondersiedlung Kamenka stets im Auge. Und welche Rolle spielt die neue Lehrerin Hanna Poplawskaja, eine ehemalige Gefangene des Frauenlagers Alschir? Ist sie eine Verbündete oder doch eine Gefahr?



Fotos: Theatergruppe „Meine Leute“

Das dornenreiche Schicksal der Deutschen in der Sowjetunion prägte nicht nur das Leben der Generation der Großeltern und Urgroßeltern. Es prägt bis heute auch das Leben junger Menschen, die immer wieder mit den traumatischen Erlebnissen ihrer Vorfahren konfrontiert werden. In dem Theaterstück geht es um Schicksalsschläge und Verzweiflung, aber auch um Stärke und Hoffnung in dunklen Zeiten.

Das musikalische Theaterstück ist nach einer Idee von Katharina Martin-Virolainen und Oleg von Riesen entstanden und wird vom

Jugendtheater „Meine Leute“ aus Eppingen in Kooperation mit der NiL-Theatergruppe des Nikolaus-Lenau-Lyzeums aus Temeswar aufgeführt.

Datum: Mittwoch, 01.11.2023

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Ort: Wolhynier Umsiedlermuseum, Kiether Str. 2, 18292 Linstow

Die Aufführung findet im Rahmen einer Theater- und Medienwerkstatt des Wolhynier Umsiedlermuseums in Linstow statt. 20 Jugendliche aus Deutschland, Kroatien, Ungarn und Rumänien beschäftigen sich vom 29.10. - 01.11.2023 mit der Geschichte der Donauschwaben und der Wolhyniendeutschen. Sie untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Migrationsgeschichte beider Gruppen und erkunden, welche Bedeutung diese Geschichte für die junge Generation heute hat.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Michael Thoß
Museumsleiter

31. Museumsfest im Wolhynier Umsiedlermuseum

Das diesjährige Museumsfest vom 1. - 3. September 2023 stand ganz im Zeichen des Jubiläums des Heimatvereins Linstow. Unter dem Motto „30 Jahre Heimatverein Linstow – 30 Jahre bürgerschaftliches Engagement“ feierten die Vereinsmitglieder zusammen mit Gästen aus der Region, vielen Teilen Deutschlands, aber auch aus der Ukraine, Polen und Brasilien.

Ein bewegender Ukraine-Abend

Freitag. Zum Auftakt des 31. Museumsfests am Freitagabend ging es einmal mehr um die aktuelle Situation in der Ukraine. Nach der Begrüßung durch Museumsleiter Michael Thoß haben die Anwesenden gemeinsam das „Wolhynierlied“ gesungen, das an die Deportation der Wolhyniendeutschen aus der westukrainischen Heimat im 1. Weltkrieg erinnert.

Danach betreten der Journalist Steffen Dobbert und die Sängerin Olga Nesterenko die Bühne. Dobbert las aus seinem Buch „Ukraine verstehen – Geschichte, Politik und Freiheitskampf“, in dem er tiefe Einblicke in das lange Ringen der Ukraine um staatliche Eigenständigkeit gibt. Besonders bewegend waren Zitate aus dem Tagebuch einer Überlebenden des Holodomor. Sie beschrieb eindrücklich das Grauen der großen Hungersnot, die die Ukraine in den 1930er Jahren als Folge der sowjetischen Politik erlitten hat. Ergänzt wurde dieser Zeitzeugenbericht durch Ausführungen des Autors zu zentralen Ereignissen und Personen der ukrainischen Geschichte. Olga Nesterenko umrahmte mit dem gefühlvoll vorgetragenen ukrainischen Liedern den Abend. Die Lesung endete mit der Erinnerung an die Maidan-Proteste im Winter 2013-14, die bis heute ein wichtiges Symbol für den Kampf des ukrainischen Volkes für Demokratie und Unabhängigkeit sind. Im Anschluss gab es ein Gespräch zur aktuellen Lage in der Ukraine mit Steffen Dobbert, Dr. Mykhailo Kostyuk von der Universität Luzk, Wolodymyr Pinkowskiy vom Rat der Deutschen der Ukraine und Michael Thoß. Thema war u.a. die zersetzende Wirkung der russischen Propaganda, die nicht nur in die russische und ukrainische, sondern auch tief in die deutsche Gesellschaft hineinwirkt. Für die Zukunft äußerten die ukrainischen Gäste den Wunsch nach einer Vertiefung der deutsch-ukrainischen Partnerschaft, insbesondere auch auf der regionalen Ebene.

Das Museum als Begegnungsort der Wolhyniendeutschen aus aller Welt

Samstag. „Alles begann mit der Wende und dem Wunsch, dem Gedenken an das Schicksal der Wolhyniendeutschen einen Ort zu geben. Bald nahm folgende Idee Gestalt an: Das erste Siedlerhaus, das Wolhyniendeutsche nach dem Krieg in typischer Holzbauweise errichteten und nun vom Verfall bedroht war, sollte zu einer Erinnerungsstätte umgebaut werden.“ So erinnerte Johannes Herbst an die Anfänge von Verein und Museum. Jochen Schmidt, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung M-V, zeigte sich beeindruckt vom einzigartigen bürgerschaftlichen Engagement, das die Mitglieder des Heimatvereins in den letzten 30 Jahren gezeigt haben und sicherte seine Unterstützung zu, damit das Museum auch in der Zukunft seine Arbeit fortsetzen kann.

„Ich fühle mich hier in Linstow wie zuhause,“ sagte Adrian Kissmann, einer der Ehrengäste aus Brasilien. Seine Vorfahren waren Ende des 19. Jahrhunderts von Wolhynien nach Südamerika ausgewandert. Nun sucht er Spuren seiner Vorfahren in Europa. Er war nicht der Einzige, der mit einer vielschichtigen Familiengeschichte zum Museumsfest angereist ist. Die Familie von Dr. Oskar Walter wurde aufgrund der brutalen stalinistischen Minderheitenpolitik aus Wolhynien nach Nordkasachstan deportiert. Mit ergreifenden Worten berichtete er von seinen Erfahrungen und der schwierigen Auseinandersetzung mit der deutsch-russisch-kasachischen Identität.

An diesem sonnigen Samstag ging es allerdings nicht nur um das Erinnern, sondern auch um das Feiern. Die Gäste quittierten die Auftritte einer Tanzgruppe aus Rostock und der Kita Hohen Wangelin mit großem Beifall. Für Kinder und Erwachsene wurden am Nachmittag Kutschfahrten rund um Linstow angeboten. Tombola und Dreschflügelwettbewerb erfreuten sich großer Beliebtheit. Am Abend spielte das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow zum Tanz auf. Großen Zuspruch der Gäste fanden auch kulinarische Spezialitäten, wie Piroggen, Wareniki, Borschtsch und Schwein aus dem Backofen.

Gedenken an Opfer von Flucht und Vertreibung

Sonntag. Der letzte Festtag begann mit dem Heimatgottesdienst in der Kirche zu Kieth, den Flüchtlingspastorin Anja Fischer und Pastor Oliver Behre gestalteten. Zentrales Thema der Predigt war die Frage, wie die Menschen nach dem Ende des Krieges in der Ukraine und nach einem gerechten Frieden gemeinsam den Weg der Versöhnung gehen können. Nach dem Gottesdienst ging es zurück auf das Museumsgelände, wo gemeinsam aller Opfer von Flucht und Vertreibung gedacht wurde. Anschließend legten Woldymyr Pinkowsky und Adrian Kissmann im Garten des Gedenkens einen Kranz nieder. Unter den Klängen des „Wolhynierliedes“ und „Wolhynien Mein“ fand das Fest seinen besinnlichen Ausklang.

Kris Best und Michael Thoß
Heimatverein Linstow



Fotos: Michael Thoß

Filmabend und ukrainische Spezialitäten zum Abschluss des Willkommensprojekts in Linstow

Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine sind Flüchtlinge aus dem vom Krieg völlig zerstörten Mariupol nach Linstow und in die Umgebung gekommen. Seit April 2022 führt der Heimatverein Linstow mit Hilfe des Fonds für die Arbeit mit Flüchtlingen im Kirchenkreis Mecklenburg ein Willkommensprojekt im Wolhynier

Umsiedlermuseum durch, um das Ankommen der Menschen in unserer Region zu erleichtern. Zwei Mal in der Woche hat Vera Schwarz aus Hohen Wangelin für anfangs 15 Erwachsene einen Deutschkurs angeboten. Außerdem haben Vereinsmitglieder gemeinsame Aktivitäten organisiert wie Ausflüge in die Region, Basteln, Kochen und Ponyreiten für Kinder.

Nachdem der überwiegende Teil der Geflüchteten Arbeit gefunden hat, in andere Regionen verzogen ist oder nach langer Wartezeit einen Platz im Integrationskurs gefunden hat, endet nach anderthalb Jahren dieses Projekt. Der Heimatverein möchte sich daher recht herzlich bei den Menschen bedanken, die zum Erfolg der Arbeit beigetragen haben. Alle Beteiligten haben eindrucksvoll gezeigt, wie mit begrenzten Mitteln die Aufnahme von Geflüchteten auch in einer kleinen Gemeinde wirkungsvoll unterstützt werden kann. Zum Abschluss des Projekts lädt der Heimatverein die Unterstützer sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem Filmabend und ukrainischen Spezialitäten ein.

Datum: Mittwoch, den 25.10.2023

Uhrzeit: 17:30 Uhr

Ort: Wolhynier Umsiedlermuseum, Kiether Str. 2, 18292 Linstow

Gezeigt wird die Komödie „Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen“, in der es um das schwierige Verhältnis von einem an Demenz erkrankten älteren Herrn zu seiner ukrainischen Pflegerin und seinen überforderten Kindern geht. Lassen Sie sich an diesem Abend auch von den Kochkünsten der Teilnehmerinnen des Sprachkurses überraschen, die die Gäste mit Teigtaschen (Wareniki), Krautwickeln (Holubzi) und weiteren Leckereien der osteuropäischen Küche verköstigen werden.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Michael Thoß
Museumsleiter



Foto: Michael Thoß



Foto: Vera Schwarz

Gemeinde Hoppenrade

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr

Koppelow



Wir laden ein
zum

Laternenumzug mit Herbstfeuer

Wo: Feuerwehrhaus Koppelow

Wann: Samstag, den 28.10.2023

ab 17:30 Uhr,

Beginn Umzug um ca. 18:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt

Geschichten und Geschichtliches

Die Gemeinde Hoppenrade und ihre Dörfer - eine geschichtliche Rundfahrt

Jungen Menschen Einblicke in die Geschichte der Gemeinde Hoppenrade zu geben, wie soll das gehen?

Zu einer Rundfahrt trafen sich am 23. September 2023 zehn Jugendliche aus den verschiedenen Dörfern der Gemeinde Hoppenrade.

An markanten und geschichtsträchtigen Plätzen und Gebäuden konnten sie, geführt durch die beiden Orts-Chronisten Wolfgang Schulz und Dirk Kaiser, Interessantes aus den verschiedenen Epochen und diversen Blickwinkeln erfahren.

Gestartet wurde die Tour an der Bürgerbegegnungsstätte Hoppenrade. Dort eröffnete Initiator Thomas Haarweg die Rundreise mit einer Vorstellungsrunde und erläuterte den Hintergrund der Veranstaltung. Dabei stellte er kurz das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ vor und wies darauf hin, dass die finanziellen Mittel zur Gestaltung des Tages aus diesem Bundesprogramm bereitgestellt wurden.

Nachdem Wolfgang Schulz und Dirk Kaiser Einblicke in ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Orts-Chronisten gegeben hatten, begann die Tour mit einem Kleinbus der Feuerwehr Koppelow. Wehrleiter Arno Ochs lenkte das Fahrzeug höchst persönlich - selbstverständlich ohne Blaulicht und Sirene. Ausgangspunkt war die Gutsanlage Hoppenrade mit einem Abstecher zum ehemaligen Turbinenhaus, welches schon 1893 das Gutshaus und dessen Wirtschaftsanla-

gen mit selbstgewonnenen Strom versorgte. Im Anschluss ging es zur alten Schule in Lüdershagen. Verwunderung und zum Teil ungläubige Blicke der Jugendlichen gab es, als Wolfgang Schulz über die damaligen Bedingungen in den Schulen berichtete.

Als weiteres „Highlight“ in Lüdershagen, wurde die spätromantische Kirche ohne Glockenturm besichtigt. Warum sich die Kirchenglocke unter dem Dach versteckt, konnte schnell geklärt werden. Die Kirchengemeinde entschied sich, den 1776 durch einen Sturm eingestürzten Kirchturm nicht wieder zu errichten. Vielmehr verschwanden Turmreste und Glockenstuhl unter einem langen Satteldach und das Westportal wurde vermauert.



An der Kirche in Lüdershagen

Foto: Dirk Kaiser

Nachdenklich wurden alle Teilnehmer bei der Besichtigung des auf dem Friedhof befindlichen Gedenksteins für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges.

In Kölln wurde ebenfalls Station gemacht und über die Wassermühle, den Krug und die alte Schmiede berichtet.

Die Fahrt ging weiter nach Striggow, wo die Gruppe vor dem Gutshaus Halt machte, um etwas über die beiden, leider nicht mehr vorhandenen Rundscheunen, in Erfahrung bringen konnte. Diese befanden sich früher links und rechts der Zufahrt zur Gutsanlage. In Koppelow gab es eine Besonderheit zu besichtigen; das Mausoleum des Theodosius von Levetzow, welches den meisten der Jugendlichen vorher unbekannt war.

Den Abschluss bildete der Besuch auf dem Gutshof Schwiggerow. Die fast dreistündige Rundreise endete in Hoppenrade an der Bürgerbegegnungsstätte mit einer geselligen Runde. Bei einem gemeinsamen Grillen konnte sich jeder einen oder auch mehrere Burger selbst nach seinem Gusto zusammenstellen. Während des Essens wurden noch Geschichten von „Früher“ erzählt. Anschließend zeigte Wolfgang Schulz den Jungen, wie und womit in seiner Kindheit auf dem Dorf gespielt wurde. In der Nachahmung eines „Baseball“-ähnlichen Spiels zeigten sich einige Jungen sehr geschickt.



Foto: Delia Haarweg

Alle Beteiligten bedanken sich bei den Helferinnen und Helfern, insbesondere bei der „Partnerschaft für Demokratie Krakow am See & Mecklenburger Schweiz“, dem Förderverein „Hoppenrader Gemeindeleben e.V.“ sowie der „Chronik-Gruppe Hoppenrade“, der Feuerwehr Koppelow und der Bürgermeisterin Frau Kaspar.

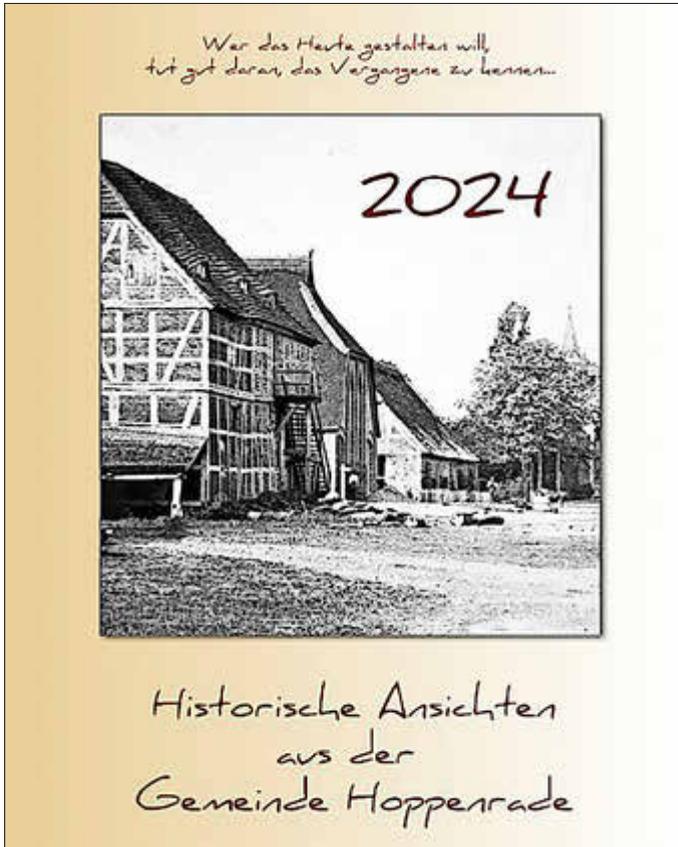
Thomas Haarweg und Dirk Kaiser

Vereine und Verbände

Kalender 2024 für die Gemeinde Hoppenrade

Historische Ansichten aus unseren Gemeindedörfern

Die Chronikgruppe des Fördervereins „Hoppenrader Gemeindefreunde e.V.“ präsentiert im neuen Kalender Fotos aus vergangenen Tagen.



Sollten Sie Interesse haben, können Sie ein oder mehrere Exemplare bei der Chronikgruppe Hoppenrade vorbestellen.

Kontaktmöglichkeiten:

0172 9927828

dirk.hoppenrade@arcor.de

Gemeinde Lalendorf

Mithilfe gesucht - plattdeutsche Ortsnamen

Seit 2021 gibt es für Gemeinden die Möglichkeit, unter dem normalen Ortsschild ein Zusatzschild mit dem plattdeutschen Ortsnamen anzubringen. Angeregt durch einen Bürger aus Vietgest befasst sich nun auch der Kulturausschuss der Gemeinde Lalendorf mit der Recherche. Dazu sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Gesucht werden die plattdeutschen Namen für unsere 28 Ortsteile: Lalendorf, Langhagen, Wattmannshagen, Vietgest, Mamerow, Vogelsang, Raden, Lübsee, Bansow, Grünenhof, Dersentin, Gremmelin, Reinshagen, Nienhagen, Friedrichshagen, Niegleve, Schlieffenberg, Tolzin, Dreieinigkei, Neu Zierhagen, Alt Krassow, Neu Krassow, Roggow, Rothspalk, Klaber, Bergfeld, Carlsdorf und Krevtsee. Bei einigen liegt es auf der Hand: Lalendörp oder Vagelsang zum Beispiel. Bei anderen fällt uns auf Anhieb nichts ein. Manche Namen sind slawischen Ursprungs, manche werden vielleicht nur anders ausgesprochen oder betont wie im Hochdeutschen. Vielleicht waren früher auch ganz andere Namen im Gebrauch, die heute keiner mehr kennt. Oder es gab Spitznamen für die Orte.

Jedenfalls sind wir an allen Vorschlägen interessiert. Die Namensvorschläge werden im Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern geprüft, bevor die Freigabe für den Druck der Ortsschilder erfolgt. Sie erreichen mich unter der Nummer 0152 31939407 oder per Mail karsten.vick@t-online.de. Wir werden Sie im Seenkurier über unsere Forschungsergebnisse auf dem Laufenden halten.

Karsten Vick

Vorsitzender Kulturausschuss

Schulnachrichten

Einweihung des neuen Klettergerüsts

Es ist doch noch gar nicht so lange her, dass der Schulhof der Johann-Pogge-Schule Lalendorf neu gebaut und die Freizeitanlage mit Multifunktionsfeld und Spielplatz eingeweiht wurde. Doch! Es ist schon lange her, denn die Kinder der Johann-Pogge-Schule spielen, toben und treiben schon über 11 Jahre hier Sport. Viele Schüler und Schülerinnen, die diesen schönen Ort als erstes nutzen durften, gehen schon lange nicht mehr in die Schule und so ist auch das Klettergerüst auf dem Spielplatz in die Jahre gekommen. Als es dann aus Sicherheitsgründen im letzten Winter ganz abgebaut werden musste, war die Trauer bei allen groß. Um so mehr freuten sich die Kinder, als am Anfang des neuen Schuljahres neue Pfähle ins Erdreich eingelassen wurden. Schnell stand das Klettergerüst und es sah wirklich toll aus. Jedoch konnten alle Grundschulkinder in den Pausen und in der Hortzeit dieses nur von weitem bewundern, denn erst 2 Wochen nach Aufbau war es spielbereit. Heute am 14. September war es dann soweit. Die Absperrungen waren verschwunden und bunte Luftballons schmückten den neuen Spielplatz. Nach einer kleinen Ansprache durch den Schulleiter, Herrn Klafs, wurde die Rutsche durch ihn selbst getestet und für die Kinderschar freigegeben. Hangeln, klettern und rutschen kann nun wieder jeder solange er mag, wenn nicht die Schulklingel zum Unterricht läutet und den Spaß beendet.

Karina Wurm



Fotos: A. Niekrenz

Bibliothekarin der Pogge-Schule in Lalendorf zu Besuch im Seniorentreff Wattmannshagen

Frau Froese wurde gebeten, eine Lesung für die Senioren vorzunehmen. Gerne ist sie dieser Einladung gefolgt und erschien mit den Büchern „Das kann man Doch noch essen“ sowie „Kennense noch Blümchenkaffee“ von Renate Bergmann.

Wie schon die Buchtitel verraten, schien es eine lustige Veranstaltung zu werden.

Renate Bergmann, 82 Jahre, weiß zu vielem etwas zu sagen, und vor allem weiß sie alles besser. Ihre Weisheiten, Ideen, Ratschläge und Rezepte sind inzwischen in sechs Bänden zusammengetragen. „Renate Bergmann nimmt ihr Alter mit Humor – und die Jungen auf die Schippe“.

Torsten Rohde steckt hinter dem Twitter-Account „Renate Bergmann“ und ist seit seiner ersten Buchveröffentlichung ein viel gelesener Autor.

Frau Froese las lustige Episoden aus den Büchern und mit Frau Bergmanns Worten zu sagen:

„Habense nun viel Freude“ ... hat sich bestätigt und eine lustige und diskussionseifrige Kaffee- und Gesprächsrunde nach sich gezogen.

I. Froese

Gemeindebibliothek Lalendorf



Foto: A. Niekrenz

Evangelische Johannes-Schule

Ein wirklich gutes Beispiel für Nachhaltigkeit und bewusster Umgang mit Werten

Ein geradezu repräsentatives Beispiel für die hervorragende Kooperation und das Zusammenwirken von Partnerschaft aus dem Bereich Demokratie Leben, des Amtes Krakow am See und der Johannes-Schule in Langhagen, ist das durchgeführte Nachhaltigkeitsprojekt „Aus alt, mach etwas anderes.“

Mit Unterstützung durch das Amt und den, durch Bundesfördermittel zur Verfügung gestellten Mittel, haben die Schülerinnen und Schüler der Johannes-Schule Langhagen, gleich zwei nachhaltige Projekte umgesetzt.

Kinder haben unterschiedliche wirtschaftliche Hintergründe. Einigen ist es vergönnt Wünsche materieller Natur leichter zu erfüllen als anderen. Ähnlich verhält es sich mit der „Verbrauchs-, Gebrauchs- und Wegwerfmentalität“. Da in der heutigen Zeit die Notwendigkeit und auch die gesellschaftliche Ausrichtung schon eher Umweltbewusster orientiert ist, ist eine wertschätzende Erziehung der Schüler*innen unumgänglich.

Unter dem Motto: „Aus alt, mach etwas anderes“ entstand aus alten, nicht mehr benutzten Fahrrädern ein neuer Schulzaun, der das Gelände der Schule abgrenzt.

Aus alten, teils stark beschädigten Fahrrädern, die von den Eltern, oder Mitgliedern der Schule gespendet wurden, entstand ein Kunstobjekt, welches natürlich auch eine „wertvolle“ Bedeutung mit sich bringt. Zunächst wurden alle beweglichen Teile, wie Bremshebel, Ständer, Lampen etc. durch die Kinder demontiert, teils gereinigt und für noch verwendungsfähige Fahrräder, bspw. zur Durchführung der Verkehrserziehung, archiviert. Der „Basisbe-

stand“ der Fahrräder, wie Rahmen und Räder, wurde gereinigt und angeschliffen. Nachdem alle zur Verfügung stehenden „Drahtesel“ entkernt wurden, wurden sie an vorher präparierten Rahmen des alten Zaunes fixiert.



Foto: Ch. Heinrici

Durch Unterstützung schweißerehrender Eltern wurden die Räder dann an diesen Rahmen, nach Vorstellung und Anordnung der Schüler*innen festgeschweißt.

Nun ging es an die Gestaltung. Der Fantasie wurden keine Grenzen gesetzt. So bemalten die Kinder die Fahrräder nach eigenen Vorstellungen. Gut erhaltene Fahrradkörbe wurden als Blumenbehälter genutzt und auch gleich bepflanzt. Nicht nur das Ergebnis kann sich sehen lassen und verschönert die Schule seit Abschluss des Projektes, sondern auch die Erkenntnis und die gewonnene Erfahrung der Kinder hat eine nachhaltige Wirkung.

Handwerklicher Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, wie auch die ausdauernde und gewissenhafte Arbeit selbst, haben starken Eindruck bei den Kindern hinterlassen.

Das Allerwichtigste aber war, die Erkenntnis und der bewusste Umgang mit Materialien und Ressourcen. Alte Fahrräder, die normalerweise dem Schrotthändler zugeführt worden wären, haben für die Kinder einen anderen, einen wiederverwendbaren/weiterverwendbaren Wert bekommen. Wie unterschiedlich Wertvorstellungen sein können, zeigte sich in einem weiteren durchgeführten und umgesetzten Projekt. Auf die Frage hin, was denn mit den noch zu verwendenden Fahrradteilen passieren können, gab es gleich mehrere Antworten. Zum einen könne man sie für andere noch funktionstüchtige Fahrräder verwenden, bei denen evtl. bestimmte Teile nicht mehr vorhanden sind oder nicht mehr funktionieren. Zum anderen könnte man diese Teile, wenn sie denn noch „gut“ sind, ja auch verkaufen. Aus dieser Idee: Was macht man eigentlich mit Sachen, die noch gut sind/einen Wert haben, wenn man selbst dafür keine Verwendung mehr hat, ist ein weiteres Objekt, ist die Tauschbox entstanden.

Um schnell aus dem kommerziellen Gedanken zu gelangen und sowohl den sozialen Ansatz als auch nachhaltigen Aspekte von Weiterverwendung zu fördern, haben die Kinder recherchiert, welche Möglichkeiten es gibt, noch brauchbare Gegenstände, auch ohne gewinnbringenden Ansatz, etwa durch Spende oder Weitergabe an Bedürftige weiterzuverwenden.

So entstand die Initiative, eine Tauschbox herzustellen.



Foto: Ch. Heinrici

Die Idee der Tausch-/Give-Box ist nicht neu. Bereits in vielen deutschen Städten ist sie bekannt und hat schon vielerorts für positive Effekte gesorgt. Mal als ausrangiertes Telefonhäuschen, mal wie hier, als liebevolles Selbstbauwerk. Sie ist eine Mischung oder auch Kombination aus Flohmarkt, Second Hand Laden und der altbewährten Kiste im Hausflur.

Wer kennt das nicht: Man hat Dinge zu Hause, die man selbst nicht mehr braucht, die aber zu schade sind, um sie wegzuworfen. Warum nicht jemanden anderen damit eine Freude machen?

Die Givebox/das Tauschhäuschen ist die elegantere Lösung. Hier können Sachen, die sich in einem brauchbaren Zustand befinden abgelegt werden. Ein anderer hat vielleicht Verwendung dafür oder ist seit langem auf der Suche nach ähnlichem. Andererseits lohnt sich immer auch ein Blick in die Tauschbox, um vielleicht für sich selbst eine kleine Rarität zu finden.

Wichtig ist doch aber vor allem eines. Hier geht es um Nachhaltigkeit, um Wertebewusstsein, ja auch um soziales Engagement. Für die Kinder dieser Schule, den Erbauern dieser Box, geht es darum, jemanden durch abgelegte Gegenstände, wie Kleidung, Bücher, Schuhe, Werkzeuge, Küchenutensilien, Spielsachen... und vieles mehr, eine Freude machen zu können, ohne dass man dafür bezahlen muss.

Neben unendlich viel Spaß und abwechslungsreicher Handlungskompetenz sind hier gleich zwei fantastische Beispiele, für Ressourcen schonenden Umgang und nachhaltiger, wertschätzender Positionierung entstanden.

„Sharing is caring - teilen heißt sich kümmern.“



Johann-Pogge-Schule Lalendorf

Früh übt sich ... Achtklässler der Johann-Pogge-Schule in Lalendorf auf ‚Ausbildungs-‘ Messe

Am Freitag, dem 15.09. 23, durften die beiden 8. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenleiterinnen Frau Röchow und Frau Niekrenz nach Rostock aufbrechen, um sich dort auf der JOB FACTORY inspirieren zu lassen. Das Staunen vor Ort war ziemlich groß, waren doch in der riesigen Messehalle viele Möglichkeiten geboten, Zukunftsvisionen zu träumen. Es konnte geschaut, angefasst, probiert und natürlich gefragt werden. Dazu gab es im Messeheft Vorlagen und Tipps, möglicherweise kam jemand schon mit seinen zukünftigen Kollegen oder sogar Arbeitgeber in den Kontakt. Viel zu schnell verging die Zeit vor Ort, doch mit Souveniren, Broschüren und Ideen im Gepäck gab es auch auf der Rückfahrt im Zug Gesprächsstoff, u.a. die einstimmige Meinung:

Dieser Schultag hat sich gelohnt!

Dank auch an Herrn Schmiedeberg fürs Organisieren.

Klasse 8a & 8b der Johann-Pogge-Schule



Foto: A. Niekrenz

Die Messe für Ausbildung & Studium in MV

HANSEMESSE
ROSTOCK

FR **15.09.2023** 9-15 UHR

SA **16.09.2023** 10-15 UHR



Vereine und Verbände

Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e.V. und Gesellschaft der Staudenfreunde e.V.

Frühblüher - ungeahntes Gartenglück

Die Gesellschaft der Staudenfreunde e.V. und der Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e. V. laden Sie herzlich nach Gottin zu einem Vortrag des Gärtnermeisters und Autors Andreas Händel bekannt als Mister Hepatica aus Ketzin ein.

Die ersten Blüten im neuen Gartenjahr - wer freut sich nicht darauf! Andreas Händel, ein Gärtnermeister, der sich seit 40 Jahren auf Frühblüher spezialisiert hat, zeigt in einem umfangreichen Powerpoint-Vortrag all die herrlichen Pflanzen, die schon ab Januar unsere Gärten bereichern können: Schneeglöckchen, Winterlinge, Adonisröschen, Leberblümchen, Anemonen, Waldlilien und noch viele mehr. Und wer glaubt, diese alle zu kennen, der irrt gewaltig – es gibt so viele neue Sorten, die in den letzten Jahren gezüchtet wurden, dass man nur staunen kann.

Neben wunderschönen Bildern wird aber auch alles behandelt, was man zur erfolgreichen Kultur dieser Schätze wissen muss: der richtige Standort, die Pflege, die Düngung, der Pflanzenschutz, die Bodenverbesserung und die Vermehrung.

Wer Frühling braucht, der sollte kommen!

Wann? **Samstag, 28.10.2023** um 14.00 Uhr

Wo? Bürgerhaus Gottin, Dorfstr. 30,
17168 Warnkenhagen OT Gottin

Anschließend Kaffeetafel mit Kuchenbuffet

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** bis zum **26. Oktober 2023** unter buergerhaus.gottin@freenet.de und 039976 55885

Vortragsveranstaltung
**Frühblüher –
 ungeahntes Gartenglück**
 am **Sonnabend, dem 28. Oktober 2023, um 14 Uhr**
 im **Bürgerhaus Gottin**



Andreas Händel
 alias **Mister Hepatica**
 Gärtnermeister aus Ketzin bei Potsdam

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Schneeglöckchen, Winterlinge, Adonisröschen, Leberblümchen, Anemonen, Waldlilien und mehr. Und wer glaubt, diese alle zu kennen, der irrt gewaltig – es gibt viele neue Sorten, die in den letzten Jahren gezüchtet wurden. Wir erfahren, was zur erfolgreichen Kultur nötig ist, wie der richtige Standort, Pflege, Düngung, Pflanzenschutz, Bodenverbesserung und Vermehrung.

Anschließend Kaffeetafel mit Kuchenbuffet

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Wir bitten um **verbindliche Anmeldung** bis zum **26. Oktober 2023** unter buerglerhaus.gottin@freenet.de und 039976 / 55885

Eine Gemeinschaftsveranstaltung:
Gesellschaft der Staudenfreunde e.V. (GdS) – Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern
 Förderverein Bürgerhaus der Gemeinde Warnkenhagen e. V.



Beim Zeitungsaufrollen zeigte jeder, was er kann. Fotos: Dana Gehrt

Mit viel Spaß und einer Portion Ehrgeiz absolvierten sie die Aufgaben und sammelten Punkte. Am Nachmittag gab es eine kleine Siegerehrung und jeder Tagesgast erhielt einen Preis.

Kerstin Kientopf
DRK-Tagespflege Lalendorf

Offenes Angebot in der DRK-Tagespflege Lalendorf

Regelmäßig lädt die DRK-Tagespflege Lalendorf zu einem offenen Angebot in die Räumlichkeiten der Einrichtung in der Schulstraße 3 ein. Immer Mittwochs von 10 bis 11 Uhr gibt es hier wechselnde Beschäftigungsangebote zum Reinschnuppern und Mitmachen:

- 18. Oktober** **Große Rätselrunde**
- 25. Oktober** **Kreativ in den Tag**

Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie ganz unvermindlich und kostenfrei mit. Die DRK-Tagespflege in Lalendorf erreichen Sie unter Telefon 038452 139800.

Caroline Awe
DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Kirchliche Nachrichten

**Katholische Filialgemeinde Allerheiligen
 Krakow am See**

Liebe Leserinnen und Leser,

folgender Dialog könnte sich auf dem Schulhof abspielen:
 „Meine Mutter hat mir heute Leberwurst aufs Brot geschmiert. Dabei weiß sie doch, dass ich das nicht mag. Ach, ich schmeiß das Brot einfach in den Mülleimer. Ich mag es nicht essen.“
 „Das finde ich nicht gut. Du kannst doch nicht einfach Brot wegwerfen. Da steckt doch soviel Arbeit drin.“ „Na und - schließlich ist es meins. Meine Mutter hat es gekauft und sie hat es mir gegeben, nun kann ich damit machen was ich will...“ „Ich finde, du solltest trotzdem besser überlegen. Weißt du denn nicht, wie viel Arbeit nötig ist, damit wir Brot haben?“ In diesem Gespräch soll uns die Bedeutung des Brotes wieder bewusst gemacht werden. Das erfahren auch unsere Kirchenmäuse, als sie im Schlosspark in Neu Sammit im Steinofen Brote gebacken haben. Wir durften den Teig kneten und ein Symbol auf den geformten Teig machen, z.B. ein Kreuz, als Zeichen für den Dank an Gott, der uns das Brot schenkt.



DRK-Tagespflege „Am Anger“

**Mottowoche rund ums Thema Sport
 in der DRK-Tagespflege Lalendorf**

Bei einer Mottowoche in der DRK-Tagespflege Lalendorf ging es jüngst sportlich zu. Den Höhepunkt bildete das gemeinsame Sportfest mit vielen interessanten Geschicklichkeitsspielen. Mitarbeitende und Tagesgäste trafen sich sportlich gekleidet in der Tagespflege-Einrichtung des DRK „Am Anger“ und starteten mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag. Ordentlich gestärkt folgte im Anschluss der Anpfiff.



Lustig ging es beim Ping-Pong zu.

An mehreren Stationen mit unterschiedlichen Disziplinen zeigten die Tagesgäste was in ihnen steckt. So wurde Zeitungspapier um die Wette aufgerollt, es mussten selbstgebastelte Eulen abgeworfen werden und auch Ping-Pong stand auf dem Programm. Alle Teilnehmer sammelten fleißig Punkte und waren eifrig bei der Sache.

Dann kamen die Rohlinge in den Ofen und in der Zwischenzeit erfuhren wir, wer alles an der Herstellung nur eines Brotes beteiligt ist. Es geht los mit dem Bauern, der im Frühjahr die Saat ausbringt, dann müssen Regen und Sonne zur rechten Zeit fallen bzw. scheinen. Im Sommer kommt der Bauer und erntet das Getreide, es wird zur Mühle gefahren und der Müller verarbeitet es zu Mehl. Von dort gelangt das Mehl zum Bäcker und es wird ein Teig gemacht, der in den Ofen geschoben wird zum Backen. Danach wird es in den Laden gefahren und von einer Verkäuferin an uns verkauft. (Die Gendersprache ist heute mal außeracht gelassen worden) Mit einem Lied dankten wir Gott für alle Menschen, die an der Herstellung des Brotes beteiligt sind und auch dafür, dass Sonne und Regen die Saat wachsen lassen. Wichtig ist es aber auch an andere zu denken, denen es am täglichen Brot fehlt. Das kommt sehr gut in dem Lied zum Ausdruck, das die Kirchenmäuse auch beim Erntedankfest am 01.10. singen werden: „Brot, Brot! Danke für das Brot! Brot zum Leben! Danke, guter Gott. Lass uns, wenn wir essen, andre nicht vergessen! Brot, Brot! Danke für das Brot.“



Fotos: R. Rolfs

Informelles: Unsere Kirche ist täglich geöffnet.

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen ein. Gern können Sie sich auch über den Aushang bei unserer Kirche oder über die Homepage unter: www.katholisch-mv.de informieren

15.10.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
20.10.	15.00 Uhr	Treffen der Kirchenmäuse
22.10.	10.00 Uhr	Heilige Messe
27.10.	9.00 Uhr	Heilige Messe
29.10.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
01.11.	18.00 Uhr	Heilige Messe zum Patronatsfest anschließend Abendessen im Gemeinderaum
03.11.	15.00 Uhr	Treffen der Kirchenmäuse
05.11.	10.00 Uhr	Heilige Messe anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof
10.11.	9.00 Uhr	Heilige Messe
11.11.	17.30 Uhr	29. Traditionelles Martinsfest Kirche Am Markt
12.11.	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
17.11.	15.00 Uhr	Treff der Kirchenmäuse

Im Namen der Allerheiligen Gemeinde grüßt Sie herzlich

Raphaela Rolfs

Ev.-luth. Kirchengemeinde Klaber

Pfarrsprengel mit Wattmannshagen
Klaber 25, 18279 Lalendorf, OT Klaber
Tel.: 038456 60972

E-Mail: klaber@elkm.de

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

Gottesdienste

15.10., So. 19. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Schlieffenberg, Gottesdienst mit Abendmahl,
G. Wiechert

22.10., So. 20. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Lübsee, Literaturgottesdienst, G. Wiechert

29.10., So. 21. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Groß Wokern, Gottesdienst, G. Wiechert

31.10., Di. Reformationsfest

15.00 Uhr Schlieffenberg, Gemeindenachmittag,
Wiechert, Jaeger

Gesprächskreis in Groß Wokern

montags, 19.00 Uhr, im Betreuten Wohnen, Dorfstr. 34

16. Okt. Thema: „Gott ist bei mir, Gott behütet mich...“ 1. Mose 28,15

Bibelkreis in Langhagen

donnerstags, 14.30 Uhr, in der Evangelischen Johannes-Schule,
Eingang über den Schulhof

14. Okt. Thema: „Gott ist bei mir, Gott behütet mich...“ 1. Mose 28,15

Der Bibelgesprächskreis in Klaber

trifft sich nach Absprache bei Familie Krause, Klaber 30.

Kinderkirche

Kirchenspatzen - Kinder von 1 - 8 Jahre, mit Eltern
mittwochs 15.15 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus Klaber (findet nicht in
den Ferien statt)

Termine: 25.10.2023, 15.11.2023

Wir starten mit einem kleinen Picknick, viel Gesang und werden
danach zusammen eine Geschichte aus der Bibel hören, diese
nachspielen und dazu kreativ sein. Einen Abschluss gibt es dann
in der Kirche.

Kindertreff 1. - 6. Klasse

mittwochs 15.15 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus Klaber (findet nicht in
den Ferien statt)

Termin: 8.11.2023

Wer von euch die Geschichten der Bibel mit viel Fantasie und
Legematerial erzählt bekommen möchte, ist hier genau richtig.
Wir werden Lieder dazu singen und sehr kreativ etwas zu den
Geschichten entstehen lassen. Das kann erbastelt werden oder wir
spielen es selber nach oder wir machen ein Hörspiel daraus. Bringt
gerne eure Freunde mit. Zum Abschluss gehen wir in die Kirche.

Krabbelgruppe

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr (findet nicht in den Ferien statt)

Herzlich willkommen, allen Kleinen mit ihren Müttern und Vätern
zum sich kennenlernen und begegnen. Es wird Zeit sein zum
Singen, Spielen und bei einem kleinen Frühstück sich über das
auszutauschen, was gerade in der Elternzeit auf dem Herzen liegt.
Bitte vorab anmelden bei mir, Folke Burwitz, Tel.: NEU: 0160 9921
4344 bzw.: 038456 60972.

Gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich auch auf den Internetseiten der Kir-
chengemeinde Wattmannshagen <https://www.kirche-mv.de/wattmannshagen> und der Kirchengemeinde Reinshagen <https://www.kirche-mv.de/reinshagen>.

Vertretung für die Gemeindepädagogin Folke Burwitz

In der Zeit vom **09. - 15.10.2023** und vom **30.10. - 1.11.2023** hat
Frau Pastorin Gesine Wiechert aus Wattmannshagen die Vertretung
übernommen (Tel. 038452 20712).

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klaber
Gisela Fischer

Ev.-luth. Kirchengemeinde Serrahn

Pfarrbüro 18292 Serrahn, An der Kirche 46

Dienstags von 14 - 17 Uhr

Frau Ingrid Wolf: 038456 503924, e-mail: serrahn@elkm.de

Vakanzpastor: Pastor Christoph Reeps, Krakow: 0152 33740196

Seien Sie herzlich willkommen zu allen unseren Veranstaltungen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wir haben nach wie vor jeden Sonntag Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Nikolaikirche.

Während der Gottesdienste besteht das Angebot von Kindertagesdienst für Kinder von 3 - 12 Jahren, 10.30 - 11.30 Uhr Treffpunkt Kirche Serrahn.

Gottesdienste um 10.30 Uhr mit besonderem Schwerpunkt: 26.11. - Ewigkeitssonntag mit Angebot des Abendmahls nach dem Gottesdienst.

Termine - regelmäßige Veranstaltungen

dienstags

Gebetskreis 8.30 Uhr bei Fam. Oehlke, Kuchelmiß

mittwochs, ungerade KW

Blaukreuzgruppe Serrahn, 19.00 Uhr

mittwochs, gerade KW

Bibelgesprächskreis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Serrahn,

Begegnungscafé

Dienstag, 21. November 2023, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Serrahn für alle Interessierten mit Kaffee und Kuchen, „Sommer-Herbst- und Urlaubs-Impressionen in Bild und Wort“, Ltg. Kerstin Ballhöfer, 0172 9386653.



Foto: Damaris Meier

An dieser Stelle noch ein aktueller Bericht aus unserer Gemeinde:

Am Sonntag, 24.09., verabschiedete die Gemeinde das Ehepaar Ruben und Angelina Nitzsche.

Sie sind in ihrer jungen Ehe zu dem Entschluss gekommen, gemeinsam eine dreijährige Bibelschulbildung zu absolvieren, um damit dann gut ausgerüstet ggf. eine berufliche theologisch-diakonische Verantwortung zu übernehmen, sicherlich ein mutiger und bedeutsamer Schritt in ihrer aktuellen Lebensphase. Die Gemeindepädagogin Kerstin Ballhöfer und Pastor i.R. Johannes Lindner durften sie mit der Gebetsunterstützung der ganzen Gemeinde dem Segen Gottes unterstellen; wir sind miteinander gespannt, wie es den beiden auf ihrem Wege ergehen wird und werden sicherlich immer mal wieder etwas von ihnen hören.

Bernd Ballhöfer

Rückblende auf den Monat September 2023

Bewegte und bewegende Zeiten, davon sei an dieser Stelle kurz berichtet. Am 17.09. feierten wir in der Serrahner Kirchengemeinde zwei Taufen von Erwachsenen und zwei Taufferinnerungen zweier weiterer Personen.



Tauferinnerung mit Pastor i. R. Johannes Lindner

Allen vieren war in den zurückliegenden Wochen und Monaten wichtig geworden, sich mit ihrem Leben persönlich und bewusst dem Gott anzuvertrauen, dem sie durch einen Glaubenskurs in der Kirchengemeinde Krakow, ihr Bibellesen und in Gesprächskreisen, z. B. in der Serrahner Suchtklinik, über den christlichen Glauben besser, bzw. konkret kennengelernt haben. Davon haben sie persönlich und bewegend der Gemeinde im Gottesdienst erzählt. Die zwei Taufen fanden auf Wunsch der beiden erneut im Serrahner See am Serrahner Diakoniewerk statt.



Fotos: K. Ballhöfer

Die Gemeinde und Gäste konnten das Geschehen gut vom Ufer und vom Steg aus verfolgen und nahmen freudig an diesem Ereignis Anteil.

Bernd Ballhöfer

Erntedank-Gottesdienst besonderer Art

Ein emotionales Abschiednehmen wurde es zusammen mit dem Erntedank-Gottesdienst am 01.10., als Kerstin Ballhöfer in ihrer Funktion als Gemeindepädagogin der Serrahner Kirchengemeinde in den Ruhestand geleitet wurde. In der festlich geschmückten Nikolai-Kirche zu Serrahn begleitete ein Lobpreis-Gesangsteam zunächst den ersten Teil des Erntedank-Gottesdienstes mit Liedern zur Ehre Gottes; Pastor Christoph Reeps erinnerte in seiner Predigt am Beispiel der „Speisung der 4000“ nach dem Markus-Evangelium an die nach menschlichen Maßstäben übergroße Quelle Gottes an Gaben und Gütern, um die wir im Glauben wissen dürfen und sollen.



Im zweiten Teil des Gottesdienstes stand der Rückblick auf den Dienst von Kerstin Ballhöfer im Vordergrund mit einem vorgetragenen Poesiedicht, einer Bildpräsentation und einem rückblickenden Grußwort von Pastor Johannes Holmer aus seiner früheren Dienstzeit in Serrahn. Die Fachreferentin Christine Beckmann überbrachte herzliche Grüße zusammen mit Tanja Krüger aus Krakow vom Kirchenkreis, bevor ein kleiner ukrainischer Chor ein bekanntes Kirchenlied in ihrer heimatlichen Sprache beisteuerten. Frau Ballhöfer war es ein Bedürfnis, auch selbst noch einige persönliche Worte zu ihrem zurückliegenden Dienst mit allen Höhen und Tiefen zu sagen. Pastor Reeps und die Kirchenältesten der Serrahner Gemeinde nahmen schließlich mit dem Überreichen hübscher Geschenke die offizielle und feierliche Verabschiedung im Altarraum vor.



Fotos: Damaris Meier

Im direkten Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einem zwanglosen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Imbiss in und vor dem Gemeindehaus eingeladen, eine schöne Gelegenheit, noch persönliche Grüße und Wünsche auszusprechen und sich im lockeren Austausch miteinander zu begegnen. Viele fleißige Hände waren vielfältig vor und an diesem Tag beteiligt. Ihnen sei hiermit nochmals ausdrücklich von Herzen Dank gesagt; nun können also der Alltag und das Tagesgeschäft ab Montag für einen jeden wieder ihren Gang gehen – ermutigt und gestärkt durch eine schöne, gesegnete Zeit der Gemeinschaft an diesem Tag.

Bernd Ballhöfer

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wattmannshagen

Rachower Str. 49, 18279 Wattmannshagen
Tel. 038452 20712, wattmannshagen@elkm.de

Buchlesung mit Bert Ling nau in der Pfarrscheune in Wattmannshagen

Bert Ling nau liest am Freitag, dem **20. Oktober 2023**, um **19.30 Uhr** in der Pfarrscheune in **Wattmannshagen** aus seinem neuen Buch „**Steile Hechte**“ (Klatschmohn Verlag, 2023). Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

„**Steile Hechte**“ beschreibt 61 wahre Kriminalfälle aus der Zeit zwischen 1391 und 1953 aus Mecklenburg und Vorpommern, u. a. von der Mecklenburgischen Seenplatte. Da ziehen Wunderheiler durchs Land und treiben Hokuspokus, Stromdiebe zapfen listig Leitungen an und bauernschlaue Gärtner erzählen was vom Pferd. Der Einfallsreichtum der Ganoven ist groß. Freuen Sie sich auf Sektalbert, Wurst ohne Fleisch, störrische Fischer, pfeifende Kühe und Kinobesitzer, die Filmrisse haben. Aber auch Morde und Hinrichtungen geschehen – es geht um Woyzeck, Hans Fallada, Rudolf Höß und Kriminalität in der DDR.

Bert Ling nau, 1972 in Barth/Vorpommern geboren, wuchs in Zingst auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst auf und studierte von 1993 bis 1998 in Greifswald. Nach erfolgreichem Magister-Abschluss absolvierte der Historiker und Germanist ein Volontariat beim Norddeutschen Rundfunk und arbeitete danach bis 2008 als Kulturjournalist für den NDR. 2003 gewann er den Landesmedienpreis Mecklenburg-Vorpommern, im Jahr 2008 war er Preisträger beim Schweriner Krimi Wettbewerb.

Bert Ling nau ist ausgebildeter Rundfunk-Journalist, Schriftsteller und seit 2009 für die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern tätig. Seit März 2016 leitet er die Medienanstalt als Direktor.

Literaturgottesdienst – „Der Erinnerungsfälscher“

Der Evangelische Buchpreis wird in diesem Jahr zum 45. Mal vergeben. 2023 wird **Abbas Khider** für seinen Roman „**Der Erinnerungsfälscher**“ (Hanser Verlag, 2022) ausgezeichnet.

Der Roman handelt von Said Al-Wahid, der als junger Mann aus dem Irak floh und seit mittlerweile vielen Jahren deutscher Staatsbürger ist. Als er auf dem Rückweg von einem Podiumsgespräch in Mainz einen Anruf von seinem Bruder erhält, dass seine Mutter in Bagdad im Sterben liegt, ändert er spontan seine Route und nimmt den nächsten Flieger von Frankfurt aus in die Stadt seiner Geburt. Es ist eine Reise auf zwei Ebenen, die Said zurücklegt: im Flugzeug von Frankfurt über Doha nach Bagdad und in Gedanken in seine Vergangenheit, an die er sich nur noch bruchstückhaft erinnern kann. Er beginnt, die Lücken zu füllen, indem er sich neue Erinnerungen erfindet. Das Buch ist eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst im Gespräch mit dem Buch „Der Erinnerungsfälscher“ von Abbas Khider am Sonntag, dem **22. Oktober 2023**, um **10.00 Uhr** in der Kirche in **Lübsee**.

Kinderkirche

Liebe Kinder, wenn Ihr jetzt Vorschulkinder seid oder in die 1.-6. Klasse geht, seid Ihr herzlich eingeladen zur **Kinderkirche**. Wir wollen gemeinsam Geschichten aus der Bibel kennenlernen, singen, spielen, basteln und malen und auch gemeinsam essen und trinken.

Wir treffen uns von **9.00 – 12.00 Uhr im Pfarrhaus in Wattmannshagen**:

- am Sonnabend, dem **21. Oktober 2023**, und
- am Sonnabend, dem **18. November 2023**.

Konfirmandenunterricht

Liebe Jugendliche,

wir treffen uns nach den Herbstferien zum Konfirmandenunterricht für die 7. und 8. Klasse am Montag, dem **16. Oktober 2023** und **23. Oktober 2023**, um **17.00 Uhr** im Pfarrhaus in Wattmannshagen.

Gemeindenachmittag im Oktober

Zu einem **herbstlichen Gemeindenachmittag** treffen wir uns am Dienstag, dem **24. Oktober 2023**, um **15.00 Uhr** im Pfarrhaus in Wattmannshagen. Das Thema der Veranstaltungsreihe im Frühjahr und Sommer nehmen wir dann noch einmal auf und betrachten die Eiche als florales Element in unseren Kirchen.

Chor

Unser ökumenischer Chor unter Leitung von Frau Waltraud May trifft sich **donnerstags** um **19.15 Uhr** im Pfarrhaus in **Raden**. Nach den Herbstferien beginnen die Proben für die Advents- und Weihnachtszeit am **19. Oktober 2023**. Wer im Chor mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen!

Reformationsfest

Am Dienstag, dem **31. Oktober 2023**, feiern wir gemeinsam mit der Kirchengemeinde Reinshagen das Reformationsfest mit einem Gemeindenachmittag mit Andacht und Kaffeetrinken um **15.00 Uhr** in **Schlieffenberg**.

St. Martin

Die katholische Kirchengemeinde Raden und die evangelische Kirchengemeinde Wattmannshagen laden Euch wieder herzlich ein zum **Martinsfest mit Feuer und Laternenumzug, einem Spiel und Singen in der Kirche, der Schwetziener Blaskapelle der Pfarrgemeinde Matgendorf und Martinshörnchen** am Sonnabend, dem **11. November 2023**, um **17.00 Uhr** in **Wattmannshagen**.

Wir treffen uns am Feuer auf dem Pfarrhof. Bringt Euch bitte eine Laterne mit!

Gottesdienst mit dem Gedenken an 85 Jahre Reichspogromnacht

Wussten Sie, dass das Lutherbild in unserer Schlieffenberger Kirche etwas mit diesem Tag zu tun hat, der sich am 9. November zum 85. Mal jährt? Im Gottesdienst am Sonntag, dem **12. November 2023**, um **10.00 Uhr** in **Schlieffenberg** wollen wir der Geschichte dieses Bildes auf die Spur kommen. Es ist mit einem Kapitel deutscher Kirchengeschichte verbunden, das mit der Verfolgung der Juden im Zusammenhang steht.

Das wache Erinnern der Geschichte ist eine Voraussetzung für die Verantwortung in der Gegenwart, antisemitischen Gedanken entgegenzutreten. Dem gibt der Gottesdienst Raum mit dem Gedenken an 85 Jahre Reichspogromnacht.

Friedhofseinsätze

Vielen Dank für Ihre Hilfe bei den Friedhofseinsätzen in den vergangenen Jahren! Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Herbst wieder mit dabei sind. Wir treffen uns am **Sonnabend**, dem **18. November 2023**, in **Wattmannshagen und in Schlieffenberg** – jeweils ab **12.30 Uhr**. Bitte Geräte mitbringen – vielen Dank!

Gesine Wiechert
Pastorin